Beitrag zu einer Flora des Kantons Thurgau

Autor(en): **Wehrli, E. / Nägeli, O.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft**

Band (Jahr): **9 (1890)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-593831

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beitrag
zu
einer Flora des Kantons Thurgau.

Verzeichnis der Gefässpflanzen des Bezirkes Frauenfeld, des Hinterthurgaus und des Untersees.

Von

O. Nägeli in Ermatingen und E. Wehrli in Frauenfeld.

Vorbemerkungen. Es ist wohl einleuchtend, dass mehr oder minder zwingende Gründe vorhanden sein mussten, die uns veranlassten, unsere Zusammenstellung jetzt schon zu veröffentlichen, vor allem der Umstand, dass unser Kanton botanisch noch relativ wenig bekannt ist, während alle seine Nachbarfloren durch oft ausgezeichnete Bearbeitungen bereits zur allgemeinen Kenntnis gebracht worden sind. Unser Verzeichnis ist bei aller Unvollständigkeit doch ziemlich reichhaltiger als die andern, in diesen Heften schon erschienenen thurgauischen Zusammenstellungen; wir verdanken dies jedoch nicht zum geringsten Teil der bereitwilligen Hülfe, die uns von allen Seiten geboten wurde, wofür allen Betreffenden an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgesprochen sei. In erster Linie haben uns unterstützt die Herren Professoren *Stricker* und *Zimmermann*, teils durch Literatur, teils dadurch, dass uns die naturwissenschaftlichen Sammlungen der Kantonsschule zur Verfügung gestellt wurden; Herr *Gremli* in Vevey erwies uns die Güte, eine Anzahl an ihn gesandte schwierigere Arten zu durchgehen; verschiedene Verificationen haben wir Herrn *Rhiner* in Schwyz zu verdanken, der uns in zuvorkommendster Weise auch viele Standortsangaben zukommen liess. Zum Danke sind wir auch ver-

17041
126526

pflichtet den Herren Dr. *Sulger-Büel* von Stein, Direktor *M. Schuppli* in Bern (Zusammenstellung der Bischofszeller Pflanzen), *O. Appel* in Coburg, der von Schaffhausen aus verschiedene seltene Pflanzen entdeckte. Geordnet ist unser Verzeichnis nach der Exkursionsflora von Gremli, dessen Auffassung des Artbegriffes wir fast immer teilen.

Das *Exkursionsgebiet* deckt sich ungefähr mit dem Bezirk Frauenfeld, wobei wir jedoch zahlreiche Touren nach andern Kantonsteilen richteten, insbesondere an den Untersee und ans Hörnli.

Obwohl unser Gebiet infolge seiner Lage und seines Klimas viele auffallende Pflanzen nicht hervorbringt, so ist es dennoch durch verschiedene seltenere Vorkommnisse bemerkenswert. Als Seltenheiten für die Schweiz mögen erwähnt sein: Pirola umbellata, Pirola media, Carex ericetorum, Orchis incarnata ochroleuca, Najas intermedia, Sagittaria, Hydrocharis, Plantago Lagopus, Matricaria discoidea, Centaurea pratensis, Armeria rhenana. Auffallend durch ihr Vorkommen in unserm Gebiet muss man bezeichnen die beiden westlichen, vorzugsweise den Jura bewohnenden Arten Helleborus foetidus und Geranium phaeum fuscum. Als erratische Pflanze mag jene Valeriana montana auf dem Seerücken gelten, während man die reizende Armeria rhenana Grml., das seltsame Gras Deschampsia rhenana Grml. und vielleicht auch Nasturtium riparium Grml. sogar in den Bereich eigener Schöpfung verweisen, sie also als endemisch erklären könnte. Wenigstens liegt es sehr nahe, in Bezug auf Armeria dies zu tun, da eine solch auffallende Pflanze sonst schon längst anderswo entdeckt worden wäre.

Einen erheblicheren Unterschied weist aus begreiflichen Gründen die Flora des Rhein- und Seegebietes gegenüber derjenigen des Thurtales auf. So gedeihen eine Menge Sumpfpflanzen in den Rieden am See, von denen wir an der Thur keine Spur finden, obwohl sie zu den verbreiteten der schweizer. Flora gehören; als Beispiele mögen dienen: Senecio paludosus, Thalictrum flavum, Allium acutangulum, Ranunculus reptans, Gratiola officinalis, Glyceria aquatica, Potamogeton gramineus pectinatus, Erucastrum obtusangulum, Heleocharis acicularis. Reiche Gebiete mit Anklängen aus wärmeren Gegenden sind der Bezirk Diessenhofen und die

Umgebung von Neunforn, weil dort für die Ostschweiz manche Pflanze der schweizerischen Hochebene allmälig ausklingt, wie Linum tenuifolium, Globularia vulgaris, Trifolium rubens, Euphrasia lutea. Im Gegensatze dazu hat das Hörnli und seine Umgebung wieder manche Arten der Berge und Voralpen wie: Alnus viridis, Carex sempervirens, ferruginea, Rosa alpina, Rhododendron hirsutum, Gentiana acaulis etc. Von den zahlreichen Torfmooren im Thurgebiete ist dasjenige der Hüttweiler Seen wohl das reichste. Im Verhältnis zu ihrer Grösse sind auch der Barchetsee bei Oberneunforn, der Wilersee bei Wilen, die Moore von Niederweil und Nergeten sehr bemerkenswert.

Möge diese unsere gemeinsame Arbeit bei all ihrer Unvollständigkeit ihren Zweck in so weit erfüllen, dass sie auf jüngere Botaniker anregend wirkt und die Kenntnis unserer kantonalen Flora um ein weniges fördert!

Frauenfeld, Januar 1890.

O. Nägeli.
E. Wehrli.

Abkürzungen bei den Standortsangaben.

U. S. = Untersee.
B. S. = Bodensee.
H. Th. = Hinter-Thurgau.
B. = Bischofszell u. Umgebung.
F. = Frauenfeld u. Umgebung.

s. s. = sehr selten.
s. = selten.
n. s. = nicht selten.
z. h. = ziemlich häufig.
h. = häufig.

Hinter den Standorten als Entdecker:
A. = Herr Appel in Coburg.
G. = „ Gremli in Ve⊲y.
H. = Herr Dr. Huguenin in Zürich.
Hf. = „ Apotheker Höfle. (vide Flora der Bodenseegegend.)
K. H. = Kantonsschulherbar.
J. = Herr Jack in Konstanz.
L. = „ Leiner in Konstanz.
N. = Anfänger.
P. = „ Pupikofer: Gemälde d. Thurgau.
R. = „ Rhiner in Schwyz.
S. = „ Direktor Schuppli in Bern.
S. B. = „ Sulger-Büel med. Dr. von Stein.
V. = „ Vulpius in Kreuzlingen.

Wenn kein Finder angegeben, ist die Pflanze von uns selbst entdeckt.

1. *Ranunculaceen.*

Clematis Vitalba L. h.

Thalictrum aquilegifolium L. n. s. An der Murg bei Frauenfeld; am Thurufer bei Rohr und Ochsenfurt; am Hüttweilersee, zwischen Herdern und Liebenfels; bei Tägerweilen: N.; am Seeufer bei Münsterlingen: Hf.; der Sitter und Thur nach, bei B.: S.; Scharenwald: A.

— Bauhini Crantz galioides Nestl. s. s. auf der Scharenwiese, mit breitern Blättern und längerem Blütenstand; zwischen Horgenbach und Uesslingen.

— flavum L. U. S. z. h. und scharenweise; Rheinufer b. Tägerweilen und Gottlieben; b. Ermatingen, Mannenbach, unterhalb Steckborn, Mammern, Eschenz; B. S. bei Kreuzlingen, Altnau, Güttingen; bei Salmsach und Arbon: S.

Anemone hepatica L. s. Massenhaft auf dem Höhenzug von Ittingen bis Uesslingen; Galgenholz bei F.; Nordabhang des Seerückens bei Eschenz, Mammern, Steckborn bis gegen Berlingen; B. (Katzensteig, Ghögg, Wäldchen ob der Stegwiese, im Tobel, Riedern) S.

— ranunculoides L. z. h. z. B. an der Thur und Murg bei F.; bei Ermatingen, Wäldi etc.

— nemorosa L. h.

— Pulsatilla L. n. s. Höhenzug von Fahrhof über Niederneunforn, Dietingen, Uesslingen; zwischen Rohr und Geisel, bei Ochsenfurt, früher auch bei Lampersweil; Hügelkette hinter Oberneunforn, Wilen, Uerschhausen, Helfensberg; Nussbaumen: S. B.; Hüttweilen: S. B; Kalchrain, Herdern; links der Thur bis jetzt nur zwischen Niederweil und Bettelhausen.

Ranunculus fluitans Lam. s. s. Im Rhein zwischen Gottlieben und Ermatingen.

— divaricatus Schrank. n. s. In den Giessen der Thnr bei Ochsenfurt und Frauenfeld; U. S. bei Ermatingen und Mannenbach; im Rhein bei Gottlieben: N.

— trichophyllus Chaix. paucistamineus Tausch. h.

— aconitifolius L. s. Bei Allenwinden [1] und am Hörnli.

---

[1] Den thurg. Anteil am Hörnli bezeichnet immer ob Allenwinden, um Hörnli bedeutet zürcher. Gebiet.

Aumühle bei F. und an der Thur bei F. und Uesslingen; B: Sattelbogen, Hauptweil und Gottshaus: S.

Ranunculus Lingua L. n. s. Dussnang und Bettelhausen KH.); Hüttweilersee; Lommiserried; gegenüber Ochsenfurt; bei der Römerstrasse (zwischen F. und Felben); Romanshorn: N.; Waldbach bei B.: S.; Hauptweiler und Horbacherweiher: S.; Weinfelden: N.

— Flammula L. h.

— reptans L. s. B. S. beim Hörnli (Kreuzlingen); U. S. bei Ermatingen, Feldbach, Mammern.

— arvensis L. h.

— sceleratus L. s. Frauenfeld: K. H.; Wilersee; Bodenseeufer bei Kreuzlingen; zwischen Kreuzlingen und Münsterlingen: S.; bei Gottlieben: V.; Scharenweiher: A. nach Bahnmeier.

— auricomus L. n. s. Frauenfeld (Gebüsch an der Thur); am Nussbaumersee, bei Uerschhausen; auf dem Seerücken b. Ermatingen, Helsighausen, Fischbach, Illhard; bei Triboltingen; im Paradies: Hf.; Hochstrasse bei Emmishofen: L; Kreuzlinger Badanstalt und Waldrand ob Egelshofen: J.; bei Sulgen: S.; bei Biessenhofen: N.

— montanus Willd. Einmal auf dem Seerücken ob Ermatingen.

— acris L. h.

— lanuginosus L. Auf dem Seerücken; n. s. ob Ermatingen, Büren, Salenstein, Wäldi, Castell; Hohenrain: L.; zwischen Bernrain und Schwaderloch: V.; Sattelbogen bei B.: S.; am Hörnli.

— nemorosus Dec. n. s. Z. B. Frauenfeld, ob Ermatingen, Kreuzlingen und Gottlieben: L.; ob Allenwinden etc.

— repens L. h.

— bulbosus L. h.

Ficaria verna Huds. h.

Caltha palustris L. h.

— v. cornuta. Auf der Scharenwies: A.

Trollius europaeus L. H. Th. h. und von da zerstreut bis gegen Thundorf, Frauenfeld (Hungersbühl), Islikon. B. (Ghögg, Mooswies): S.

Helleborus foetidus L. s. s. Einzig im Ittingerwald in prächtigen Exemplaren und ziemlich zahlreich.

Helleborus viridis L. s. s. Bei Frauenfeld: K. H. Eschenz: S. B.
Nigella arvensis L. s. Frauenfeld (Hundsrücken); Stettfurt (am Wege gegen Matzingen.)
Delphinium consolida L. s. Bei Kreuzlingen; bei Weinfelden: N.
— Ajacis L. und orientale Gay. s. Verwildert, z. B. auf einem Acker bei Rohr.
Aconitum Napellus L. s. s. Westlich vom Hudelmoos: S.
— Lycoctonum L. s. Am Kemmenbach bei Heimenlachen: N.; F. Galgenholz; am Hörnli; bei Au; bei Waldbach am Fussweg zur Nolle: S.; Gehölz bei Schwaderloh: L.
Actaea spicata L. n. s. besonders auf dem Seerücken.

2. *Berberideen.*

Berberis vulgaris L. h.
Epimedium alpinum L. Hinterm alten Schlosse Castel bei Tägerweilen in mehreren Exemplaren: J.

3. *Nymphaeaceen.*

Nymphaea alba L. z. h.
Nuphar luteum Sm. s. massenhaft in den Hüttweilerseen; im Bichelsee; Achmündung bei Romanshorn; bei Bettelhausen.

4. *Papaveraceen.*

Papaver Argemone L. s. Bahnhof F. 1886; Matzingen; Münchweilen; am Stähelibuck.
— Rhoeas L. h.
— Lecoqii Lamot. s. s. Schloss Sonnenberg.
— collinum Bogenh. z. h. an vielen Orten und oft mit Rhoeas, z. B. F., Ittingen, Schlatt, Paradies, Ermatingen, Tägerweilen, Kreuzlingen etc.
Chelidonium majus L. h.

5. *Fumariaceen.*

Corydalis cava Schw. Krt. n. s. in Masse auftretend.

Egelshofen: V.; Tägerweilen, Salenstein, Mannenbach, Steckborn; F., Bichelsee, Maischhausen; B. h.: S.
Corydalis lutea Dec. s. s. Konstanz, am Seeufer bei Kreuzlingen 1862: Harz., auch nach Exemplaren und Notizen des K. H. daselbst.
Fumaria officinalis L. h.
— Vaillantii Lois. s. s. beim Dorf Bichelsee: G.

6. *Cruciferen.*

Nasturtium officinale R. Br. h.
— palustre Dec. n. s., namentlich um F.
— riparium Greml. s. Seeufer bei Ermatingen in grosser Menge; bei Gottlieben; Diessenhofen und Paradies: A.
— silvestre R. Br. s. Klein-Venedig bei Kreuzlingen: J. Steckborn.
— amphibium R. Br. s. Bei Ermatingen (Badanstalt); Kreuzlingen (Badanstalt): J.
Barbarea vulgaris R. Br. h.
Arabis alpina L. An der Thur bei Weinfelden: N.
— hirsuta Scop. z. h.
Cardamine impatiens L. s. s. Scharenwald: A.
— hirsuta L. z. h. Um Ermatingen massenhaft.
— silvatica Link. n. s. z. B. Wälder ob Ermatingen, Triboltingen, Steckborn; Frauenfeld etc.
— pratensis L. h.
— amara L. z. h.
Dentaria digitata Lam. n. s. Tobel bei Münsterlingen: V.; Ermatingen (Pfaffenrain), Fruthweilen (Risi), Salenstein (Leim), Ottenberg (Thurberg); Schlucht bei Bürglen: V.; B. (Schweizershausertobel): S.; ob Allenwinden.
— pinnata Lam. s. Bei Weinfelden: Brunner; Kalchrain: N.; im Walde zwischen Ittingen und Uesslingen.
Hesperis matronalis L. s. Verwildert: Nussbaumen, Langdorf.
Sisymbrium officinale Scop. h.
Alliaria officinalis Andrz. h.
Stenophragma thalianum Celak. z. h.
Conringia orientalis Rchb. s. s. Unterhalb Kurzrickenbach: G.

Erysimum cheiranthoides L. s. s. Zwischen Paradies und Scharen: A.; Tägerweilen: G.
Brassica Napus L. Oft verwildert.
Sinapis arvensis L. h.
— alba L. s. s. Unterhalb Kurzrickenbach: G.
Erucastrum obtusangulum Rchb. s. Rheinufer bei Tägerweilen.
— Pollichii Sch. Sp. h. Oft in dem Ueberschwemmungsgebiet der Thur scharenweise.
Diplotaxis tenuifolia Dec. s. Bei Kalchrain.
— muralis Dec. n. s. Kalchrain; an der Strasse F. nach Rohr; bei Ittingen, Wilen, Fahrhof, Niederneunforn, Helfensberg; bei Tägerweilen und Kreuzlingen.
Alyssum calycinum L. n. s. Oft an Bahnlinien; F., Felben, Mammern, Kreuzlingen, Ermatingen, Fischbach etc.
Berteroa incana Dec. s. s. Frauenfeld verschleppt.
Erophila verna E. Mey. majuscula Jord. h.
glabrescens Jord. bei Amlikon.
praecox Stev. n. s. Frauenfeld, Ermatingen, Tägerweilen etc.
Armoracia rusticana Fl. Wett. Verwildert nicht selten.
Camelina dentata Pers. s. Unter Lein bei Hüttweilen, Nieder-Neunforn; unweit der Bahnlinie b. Oberneunforn.
— sativa Crantz. s. Bei Frauenfeld.
— microcarpa Andrz. s. s. Zahlreich in Luzernefeldern zwischen Nussbaumen und Hüttweilen.
Thlaspi arvense L. h.
— perfoliatum L. h.
Iberis pinnata L. s. s. An der Landstrasse zwischen Sulgen und Bürglen: S.
— amara L. n. s. Aecker bei Strass, Oberweil, Herten, Bettelhausen, Fahrhof, Thursand bei Ochsenfurt. B. (Stegwies, hinterm Schloss): S.; Tägerweilen: N.
Lepidium Draba L. s. Bei Kloster Ittingen, bei Frauenfeld; Bahnhof Kreuzlingen: V.
— campestre R. Br. n. s. Sitterdorf: S.; Castell: Hf.; Langdorf; Mammern; Sirnach; im Hüttweiler Ried.
— latifolium L. s. s. Schloss Sonnenberg.
Capsella Bursa-Pastoris Mönch. h.

Neslea paniculata Desv. s. Felder bei Frauenfeld; bei Kreuzlingen: Hf.; bei Märstetten an der Eisenbahn: S.
Rapistrum rugosum Bergt. s. s. Am Tägelbach bei Islikon 1888 und 1889 sparsam.
Raphanistrum Lampsana Gärtn. h.

7. *Cistineen.*

Helianthemum vulgare Dec. h.
v. albi florum Koch. Bei Uesslingen.

8. *Violarieen.*

Viola palustris L. s. s. Im Eschliker Torfmoor massenhaft; B. Birenstilermoos): S.
— hirta L. h. Die weiss blühende Varietät wird nicht selten mit scotophylla verwechselt, ist meist einzeln und selten: Fruthweilen, Raapersweilen, Wellhausen, Hundsrücken.
— collina Bess. s. Waldabhang b. Ittingen; am Sonnenberg und Tuttweilerberg; bei Mammern: S. B.
— virescens Jord. Im Thurtale n. s.; fehlt gänzlich dem Seegebiete. Rebberge am Hundsrücken, bei Warth, Bissegg, Bachtobel, Amlikon, gegen Altenburg u. gegen Hünikon, am Sonnenberg; Waldränder und Raine bei Ittingen, Hüttweilen, Kalchrain, Altenklingen, am Ottenberg, bei der Altenburg, Wigoltingen, Egelshofen bei Märstetten, Griessenberg, zwischen Geisel und Rohr, Hemmersweil: N.; Nussbaumen und Hüttweilen: S. B.
— scotophylla Jord. s. Oft mit voriger, aber viel seltener. Rebberge am Sonnenberg und bei Amlikon; Waldränder b. der Altenburg und b. Ittingen; Strassenrain zwischen Amlikon und Bussnang.
— odorata L. h.
— multicaulis Jord. (virescens × odorata.) Auf dem Sonnenberg.
— mirabilis L. h. Namentlich um F.; am Ottenberg und Seerücken, Nordabhang.
— silvatica Fr. h.
— Riviniana Rchb. Etwas seltener, doch immer noch häufig.

Viola canina L. n. s. In den Torfmooren an den Hüttweiler Seen; bei Niederweil, Nergeten, Weiningen, Lommis, Littenheid und Eschlikon.
— pumila Chaix. s. s. Scharenwies: A.
— tricolor L. v. arvensis Mur. h.

9. *Resedaceen.*

Reseda Luteola L. s. F. (Stadt, Thur), Islikon. Fussweg nach Hohentannen: S.; Romanshorn: N.; Strasse nach Kreuzlingen: Hf.
— lutea L. z. h.

10. *Droseraceen.*

Drosera rotundifolia L. s. Scharen: A.; Hudelmoos: S.
— obovata M. K. s. s. Am Barchetsee bei Oberneunforn wächst eine sterile Drosera, die von Rhiner und Jack als obovata gedeutet wird. Gleichwohl war dort rotundifolia bis jetzt nicht zu finden.
— anglica Huds. n. s. Am Untersee bei Glarisegg und vor Mammern; im Pfyner Torfmoor; am Wilersee; in den Sumpfwiesen zwischen Wylen und Oberneunforn; am Barchetsee; am Ausfluss des Hüttweilersees und im Niederweilermoos; Sumpfwies oberh. Tägerweilen: Hf.; Scharen: A.; Hudelmoos: S.

Eine Varietät mit Blättern $1\frac{1}{2}$—2 mal so lang als breit, Stengel 3—4 mal so lang als die Blätter, diese niederliegend, sammelten wir am Ausfluss des Hüttweilersees und im Niederweilermoos. Offenbar ist es eine magere Form, die deutliche Uebergänge zur Normalpflanze zeigt.

Parnassia palustris L. h.

11. *Polygaleen.*

Polygala Chamaebuxus L. h. Besonders im Thurtal; sparsam ob Steckborn; gar nicht bei Ermatingen und Kreuzlingen.
— comosa Schk. h.

Polygala vulgaris L. h.
— austriaca Crantz. z. h.

12. *Sileneen.*

Dianthus Armeria L. n. s. Wälder bei Ermatingen, Fruthweilen, Wäldi, Homburg, Frauenfeld, Vorderhorben, Buch, im Scharen.
— Carthusianorum L. n. s. Schlatt, Diessenhofen, Hüttweilen, Weiningen, Frauenfeld, Niederweil, Lommis, Pfyn, Müllheim; Bischofszell und Gottshaus: S.
Tunica prolifera Scop. s. Bei Schlattingen.
Gypsophila muralis L. n. s. Bei Frauenfeld; Aecker bei Ermatingen; Paradies und Scharen: A.; B. (Mooswies): S.
Vaccaria parviflora Mönch. z. h.
Saponaria officinalis L. Im Thurtal h.
Silene inflata Sm. h.
— gallica L. s. s. Auf Aeckern bei Amlikon und Leutmerken in Menge; B. (Ghögg): Wegelin.
— nutans L. z. h.
Melandrium noctiflorum Fr. An vielen Orten h.
— vespertinum Martens. n. s. Murgbrücke bei Frauenfeld; Schlattingen, Paradies, Diessenhofen, Tägerweilen. B. (hinterm Schloss): S.
— diurnum Crép. s. Frauenfeld 1886 (Standort vernichtet); bei Oberwangen, Fischingen, Dussnang, Au, am Hörnli; B. (Stegwies) und Zihlschlacht: S.
Lychnis flos cuculi L. h.
Agrostemma Githago L. h.

13. *Alsineen.*

Spergula arvensis L. n. s. Felder bei Frauenfeld, Hüttweilen, Horben, Amlikon, Bussnang. Hohenrain: L.; Bischofszell und Hauptweil: S.
Sagina procumbens L. n. s. Frauenfeld, Nergeten, Immenberg, Ermatingen, Wäldi. B.: S.
— apetala L. s. s. Zwischen Diessenhofen und Scharen auf einer Waldblösse: A.

Alsine tenuifolia Crantz. s. Frauenfeld, Horben, Ermatingen.
Moehringia trinervia Clairv. z. h.
Arenaria serpyllifolia L. h.
Holosteum umbellatum L. s. Felder bei der Ruine Helfensberg.
Stellaria media Cirill. h.
— uliginosa Murr. s. s. Im Ittingerwald sparsam.
— graminea L. h.
Cerastium glomeratum Thuill. h.
— triviale Link. h.
— arvense L. n. s. Ruine Helfensberg, Frauenfeld (Eisenbahn); zwischen Liebenfels und Herdern; bei Wängi; zwischen Stettfurt und Matzingen.
Malachium aquaticum Fr. h.

14. Elatineen.

Elatine Hydropiper L. s. s. In einem Graben im Paradies bei Konstanz 1862 10 Exemplare: Harz nach R.

15. Lineen.

Linum catharticum L. h.
— tenuifolium L. s. Höhenzug von Fahrhof über Nieder-Neunforn nach Dietingen; Ober-Neunforn, Winterkapf bei Wilen; Uerschhausen und Helfensberg häufig.
— usitatissimum L. Nicht selten verwildert.

16. Malvaceen.

Malva moschata L. s. Zwischen Aawangen und Elgg; Tägerweilen: N.; Romanshorn: N.
— Alcea L. s. Bei Frauenfeld; Hohenrain, Agerstenbach, Kreuzlingen; Münsterlingen: L.; Gottlieben: L.; an der Strasse zw. Gottlieben und Triboltingen: Hf.
— silvestris L. n. s. Besonders um F.
— neglecta Wallr. n. s.

17. Tiliaceen.

Tilia platyphylla Scop. s. Wälder bei Ermatingen und Ittingen.

Tilia ulmifolia Scop. Bis jetzt nur gebaut gefunden.

18. Hypericineen.

Hypericum humifusum L. s. Getreidefelder bei Hinterhorben; Nergeterwald; Scharenwald: A.; Bischofsberg und Hudelmoos: S.; Ghögg: Wegelin.
— perforatum L. h.
— quadrangulum L. s. Gottlieben: L.
— tetrapterum Fr. h.
— pulchrum L. s. s. Soll ob Salenstein gefunden worden sein.
— montanum L. z. h.
— hirsutum L. n. s. Um F. an vielen Orten; Fischingen, Ermatingen etc.

19. Acerineen.

Acer Pseudoplatanus L. z. h.
— platanoides L. s. Am Hörnli, bei Au; im Fischinger Grenztobel: R.
— campestre L. h.

20. Ampelideen.

Vitis vinifera L. silvestris Gmel. s. In einem Wald bei Frauenfeld.

21. Geraniaceen.

Geranium Robertianum L. h.
— rotundifolium L. s. s. Diessenhofen: A.
— phaeum L. fuscum L. s. s. Massenhaft im Dorf Salenstein.
— palustre L. n. s. Hüttweilerseen, Steinegg, Herdern, Weckingen, Frauenfeld, Ittingen, Matzingen, Wigoltingen, Gottlieben.
— silvaticum L. s. An einem Waldrand bei F.
— sanguineum L. n. s. Abhänge bei Nieder-Neunforn, Uesslingen, Ittingen, F. (Hundsrücken), Sonnenberg, Tuttweilerberg, Ottenberg; Waldrand bei Castel: N.

Geranium columbinum L. z. h., besonders in steinigen Feldern.
— dissectum L. z. h. Gartenland, Schutt etc.
— molle L. n. s. Bei Frauenfeld, am Sonnenberg, bei Kreuzlingen, Ermatingen, Feldbach.
— pyrenaicum L. n. s. Paradies; Frauenfeld an vielen Orten; bei Steckborn und Tägerweilen.
— pusillum L. n. s. Bei Kloster Ittingen, bei Frauenfeld, am Sonnenberg, bei Mammern und Feldbach.
Erodium cicutarium L'Herit n. s. Bei der Ruine Helfensberg, bei Uerschhausen, Dietingen, Paradies, Diessenhofen, Steckborn, Kreuzlingen.

22. Balsamineen.

Impatiens noli tangere L. n. s.

23. Oxalideen.

Oxalis Acetosella L. h.
— stricta L. s. s. Bei Frauenfeld an verschiedenen Orten; Mammern: S. B.
— corniculata L. s. s. Verschleppt bei Ermatingen.

24. Rutaceen.

Ruta graveolens Mill. s. s. An der Stadtmauer von Bischofszell: S.; jedenfalls nur verwildert.

25. Celastrineen.

Staphylea pinnata L. s. s. Am Waldrand der Strasse Bischofszell-Sulgen in Menge: S.; auch von uns dort gefunden.
Evonymus europaeus L. h.
— latifolius Scop. s. s. Nordabhang des Haselberges; Gebüsche ob Au am Hörnli.

26. Rhamneen.

Rhamnus cathartica L. n. s. So um den Hüttweilersee,

der Thur nach von Ochsenfurt bis Uesslingen, Murg bei Frauenfeld; Ried zwischen Gottlieben und Triboltingen etc.

Frangula Alnus Mill. h.

27. *Papilionaceen.*

Genista sagittalis L. n. s. Höhenzüge von Entenschiess und dem Barchetsee über Neunforn, Wilen bis Dietingen; von Steinegg nach Kalchrain und Herdern; im Scharen, Mammern und Steckborn.

— germanica L. n. s. Waldabhänge bei Nieder-Neunforn und Dietingen; massenhaft zwischen Iselisberg und Ittingen; bei Horben und Weiningen; Kalchrain-Herdern; F. (Hundsrücken, Stähelibuck), Aawangen; Schlatt, Mammern und Steckborn.

— tinctoria L. n. s. Auf allen Hügeln vom Barchetsee über Neunforn nach Wilen; Wälder südlich vom Hüttweilersee; bei Ittingen, Kalchrain; am Stähelibuck, Sonnenberg, Immenberg; bei Aawangen.

Cytissus nigricans L. s. s. An der Westgrenze des Kantons bei Neunforn ob Burghof, noch auf thurg. Gebiet in Menge.

Ononis procurrens Wallr. h.

— spinosa Wallr. z. h.

Anthyllis Vulneraria L. h.

Medicago sativa L. h.

— falcata L. h.

— varia L. n. s. Z. B. am Stähelibuck, bei Frauenfeld, Ermatingen etc.

— Lupulina L. h.

— denticulata Willd. s. s. Bei Eschenz: S. B.

Melilotus alba Desr. h.

— arvensis Wallr. h.

Trifolium fragiferum L. n. s. Besonders an Wegrändern bei Rohr, auf der grossen Almend, Niederweil, Erzenholz, Schönenhof; hinterm Kreuzlinger Seminar: Hf.; Weg nach Gottlieben: J.; B. ziemlich häufig: S.

— rubens L. s. Höhenzug von Fahrhof nach Nied.-Neunforn, Scharen.

Trifolium arvense L. s. Felder bei Entenschiess, Hüttweilen, Ermatingen; B. (Thur und Sitterfeld): S.
— incarnatum L. s. Bei Diessenhofen; wie wild am Rheinufer bei Gottlieben.
— ochroleucum Huds. n. s. Seerücken bei Hohenrain, Bernrain und Castel: Hf.; bei Salenstein, ob Fruthweilen, bei Lampertsweil, Steckborn, Pfyn, Wilen, ob Allenwinden.
— medium L. h.
— pratense L. h.
— montanum L. z. h.
— repens L. h.
— hybridum L. n. s., weil oft gebaut; F. (Bahnhof, Allmend); Felben, Ittingen, Uerschhausen; Ermatingen, Emmishofen, Kreuzlingen.
— elegans Savi. s. s. Mammern: S. B.
— minus Relh. z. h.
— campestre Schreb. h.
— aureum L. s. Wälder bei Ermatingen und Wäldi; im Scharenwald.
Lotus uliginosus Schk. s. Bei der Kreuzlinger Badeanstalt: J.; Nergetermoos.
— corniculatus L. h.
— tenuis Kit. s. s. In einer Sandgrube von Etzweilen zahlreich: Wegelin.
Tetragonolobus siliquosus Roth. n. s. Seerücken bei Ermatingen, Fruthweilen, Tägerweilen, Homburg, Steckborn; um Hüttweilen und Nussbaumen mehrfach; Herdern, Ittingen, Wilen etc.; links der Thur bis jetzt nur auf der Frauenfelder Allmend.
Robinia Pseudacacia L. Hie und da völlig verwildert in Wäldern, so bei Frauenfeld.
Astragalus glycyphyllus L. h. Massenhaft a. d. Thur.
Coronilla varia L. n. s. F. (Allmend), bei Herdern, Weckingen, Uerschhausen, Nieder-Neunforn, Schlattingen, Etzweilen, am Hüttweilersee; zwischen Nussbaumen und Hüttweilen; Bussnang, B. (Thurfeld und Thurhalde): S.
— Emerus L. s. Nordabhang des Seerückens von Steckborn bis Ermatingen in grosser Menge..

Hippocrepis comosa L. h.
Onobrychis viciaefolia Scop. h.
Vicia hirsuta Mönch. z. h.
— tetrasperma Schreb. z. h.
— dumetorum L. n. s. Seerücken: Tobel hinter Bernrain: V.; Tägerweilen: V.; bei Oberhofen: V.; Altnau, Triboltingen, Ermatingen, Fruthweilen, Scharen, Ittingen.
— silvatica L. s. Salensteinertobel: Hf.; bei Oberhofen: V.; Wald ob Steckborn.
— villosa Roth. s.s. Felder bei Paradies während mehreren Jahren von Bahnmeier beobachtet: A.
— varia Host. s. s. Angeblich bei Steckborn.
— Cracca L. h.
— sepium L. h.
— sativa L. z. h.
— angustifolia Reich. s. s. Felder b. Paradies: Bahnmeier nach A.
Lathyrus Aphaea L. s. s. Felder bei Romanshorn: N.; oberhalb Steckborn: Dr. Guhl.
— hirsutus L. s. s. Zwischen Schaffhausen und Schlatt: Brunner nach J.
— pratensis L. h.
— tuberosus L. s. s. Emmishofen: Hf.; zwischen Büren und Fischbach; bei Neukirch a. Th. und am Wege nach Buhweil: S.
— palustris L. s. s. und fraglich. Wiesen an der Thur bei Weinfelden: Dieffenbach.
— silvestris L. n. s. Waldränder bei Ermatingen, am Ottenberg, bei Ochsenfurt, Warth, Uesslingen, Erzenholz; F. (Hundsrücken, Mühletobel); Sonnenberg-Immenberg; Kastel: Hf.; Hagenweil, Last und Hohlenstein: S.
— Nissolia L. s. s. Schochersweil und in der Halde: S.
— montanus Bernh. z. h.
— vernus Bernh. n. s. Namentlich auf dem Seerücken.
— niger Bernh. s. Ob Fahrhof; bei Nieder-Neunforn, am Stähelibuck.

28. Amygdaleen.

Prunus spinosa L. h.

Prunus avium L. h.
— Cerasus L. s. Mitten im Walde bei Fruthweilen, an einem Waldabhang ob Ermatingen.
— Padus L. n. s. Der Thur und Murg nach h.; Wälder bei Niederweil, ob Fruthweilen.

29. Spiraeaceen.

Spiraea Aruncus L. z. h.
— Ulmaria L. h.
— Filipendula L. s. Scharenwiese, zwischen Frauenfeld und Felben auf einer grossen Strecke sehr zahlreich; zwischen Pfyn und Felben.

30. Rosaceen.

Dryas octopetala L. s. s. Nordwestabhang des Hörnli auf kaum zugänglichen Felsen.
Geum urbanum L. h.
— rivale L. h.
Rubus saxatilis L. n. s. Feuchte Wälder bei Castel, Ermatingen, Fruthweilen, Salenstein, Steckborn, Osterhalden, Matzingen, Tuttweilerberg.
— Idaeus L. z. h.
— caesius L. h.
— dumetorum Weih. (caesius × bifrons) s. Am Immenberg.
— brachyandrus Grml. Im Gerlikertobel b. Frauenfeld.
— saltrum Focke. h. Ueberall um Frauenfeld; Fischingen, Ermatingen, Wilen etc.
— pseudopsis Grml. Im Ittingerwalde.
— Villarsianus Focke. F. (Stähelibuck.)
— Weiheanus Grml. Immenberg ob Kalthäusern.
— Bellardii W. N. F. (Stähelibuck); bei Fischingen.
— teretiusculus Kalt. n. s. Um Frauenfeld, Ermatingen und Fruthweilen.
— Radula Weih. Am Immenberg.
— bifrons Vest. h. F., Ermatingen, Fischingen, Wilen, Immenberg etc.
— macrostemon Focke. Am Immenberg, bei Wilen.
— candicans Weih. Ob Ermatingen.

Fragaria elatior Ehrh. s. s. Nordabhang des Seerückens ob Ermatingen; Südseite des Bischofsbergs: S.
— collina Ehrh. s. Am Immenberg, Stähelibuck und bei Herdern.
— vesca L. h.
Comarum palustre L. n. s. In den Torfmooren am Barchet-, Wiler-, Hüttweilersee; Niederweil, Eschlikon, Littenheid, Nergeten etc.
Potentilla rupestris L. s. s. Scharenwies: A.
— Fragariastrum Ehrh. h.
— alba L. s. s. Scharenwies.
— Anserina L. h.
— Tormentilla Neck. h.
— reptans L. h.
— rubens Crantz. Sehr verbreitet durch das ganze Thurtal bis Weinfelden aufwärts; Niederneunforn, Uesslingen, Ittingen, Hinterhorben, Buch, Helfensberg, Weiningen, Weckingen, Herdern, Steinegg, Kalchrain, Ochsenfurt, Illhart, Wagersweil, Ottenberg, Niederweil, Frauenfeld, Stähelibuck, Wellhausertobel, Amlikon, Thundorf; massenhaft am Immenberg.
— opaca L. = verna auct. h.
— explanata Zimm. s. Oberhalb Eschenz: S. B.
— turicensis Siegfr. s. Mammern und Nussbaumen: S.B.
Agrimonia Eupatoria L. z. h.
Rosa cinnamonea L. s. Thurufer unter Gebüsch herdenweise und sicher wild: Felben, Rohr, Erzenholz, Uesslingen; Murg bei Frauenfeld kaum ursprünglich wild.
— alpina L. Im hintern Thurgau häufig: Fischingen, Au, Allenwinden, Hörnli, Haselberg, Bichelsee etc.; Sattelbogen bei B.: S.
— arvensis Huds. z. h.
— Gremlii Christ. s. s. Oberhalb Nieder-Neunforn.
— rubiginosa L. n. s. Fahrhof, Entenschiess, Nieder-Neunforn, Frauenfeld, Sonnenberg; Seerücken zwischen Eschenz und Mammern: S. B.; Ermatingen; Nussbaumen: S. B.
— agrestis Savi s. s. Seerücken zwischen Mammern und Eschenz: S. B.
— trachyphylla Rau. s. s. Am ganzen Immenberg.

Rosa pomifera Herrm. s. s. Seerücken zwischen Eschenz und Mammern.: S. B.
— vestita God. s. s. In prächtigen Exemplaren am Hörnliweg ob Au.
— tomentosa Sm. n. s. Um Neunforn nicht selten; dann bei Fischingen, Au, Niederweil, Frauenfeld; ob Eschenz: S. B.; um B.: S.
— dumetorum Thuill. n. s. Bei Nieder-Neunforn, Fahrhof.
— glauca Vill. n. s. Am Immenberg, bei Au, Allenwinden und am Hörnli.
— canina L. h.

31. Sanguisorbeen.

Alchemilla arvensis Scop. n. s. Bei Nieder-Neunforn, Hinterhorben, Warth, Langdorf, Ermatingen, Amlikon, Bussnang; zwischen Paradies und Scharen: A.; bei Münsterlingen: Hf.
— montana Willd. s. Am Tuttweilerberg, bei Au, Allenwinden, am Hörnli.
— vulgaris L. h.
Sanguisorba officinalis L. U. S. und B. S. h.; sonst nirgends.
— dictyocarpa (Spach.) h.

32. Pomaceen.

Mespilus Oxyacantha Gärtn. h.
— monogymna Willd. z. h.
Pirus Malus L. h.
— communis L. seltener.
Sorbus aucuparia L. h.
— torminalis Crantz. n. s. F., Murkart, Stähelibuck, Sonnenberg, Tuttweilerberg, Ittingen, Hinterhorben, Buch, Steinegg, Mammern, um Ermatingen, Ottenberg.
— hybrida L. s. s. Wald ob Fischingen, bei Rothbüel.
— Aria Crantz. h. im H. Th., sonst z. h.
— latifolia Pers. s. s. Bei Mammern: S. B.

33. Onagrarieen.

Epilobium spicatum Lam. h.

Epilobium rosmarinifolium Hänk. An der Thur n. s. bei Amlikon, Heschighofen, Rohr, Erzenholz, Uesslingen.
— hirsutum L. z. h.
— parviflorum Schreb. h.
— montanum L. h.
— palustre L. s. Am Barchetsee, im Nergetermoos.
— roseum Schreb. h.
— adnatum Gris. n. s. Z. B. ob Ermatingen, bei Ittingen und am Ottenberg; Degenau, Hemmersweil, Frauenfeld.
Oenothera biennis L. Thur und Murg entlang h.; am Sonnenberg; bei Büren.
Circaea Lutetiana L. n. s. So bei Gottlieben, Tägerweilen, Ermatingen, Frauenfeld, Steinegg.
— intermedia Ehrh. s. s. B. (im Sattelbogen): S.

34. *Halorageen.*

Myriophyllum verticillatum L. n. s. In den Giessen der Thur, bei Ittingen, im Barchetsee etc.
— spicatum L. n. s. Untersee bei Ermatingen, Mannenbach, Nergeten, Barchetsee etc.; B. Gottshaus, Hauptweil: S.

35. *Hippurideen.*

Hippuris vulgaris L. n. s. U. S. bei Tägerweilen, Triboltingen, Ermatingen, Steckborn; Rhein bei Scharen und Paradies: A.; Thur bei Ochsenfurt; B. Gottshaus, Hauptweil: S.

36. *Callitrichineen.*

Callitriche stagnalis Scop. s. Vor Horgenbach: R.!
— vernalis Kütz. n. s. Bei Ochsenfurt, Märstetten, Tägerweilen, Altnau.

37. *Ceratophylleen.*

Ceratophyllum demersum L. s. F. (Eisfeld), Barchetsee, Wilersee, Emmishoferweiher, Klein-Venedig bei Kreuzlingen: J.

38. *Lythrarieen.*

Lythrum Salicaria L. h.

39. *Tamariscineen.*

Myricaria germanica Desv. Thur n. s. Zwischen Bischofszell und Sitterdorf in Menge: S.; bei Amlikon, Heschighofen, Felben, Ochsenfurt, Ittingen, unweit der Station Märstetten; F. (Eisfeld.)

40. *Cucurbitaceen.*

Bryonia dioica Jacq. s. Thurgebüsch bei Bussnang: N.; Wald bei Castel: L.

41. *Portulacaceen.*

Portulaca oleracea L. n. s. F., Stettfurt, Kreuzlingen, Ermatingen, Mannenbach, Steckborn.

42. *Paronychieen.*

Herniaria hirsuta L. s. s. Sandfelder bei der Ruine Helfensberg.

43. *Scleranthen.*

Scleranthus annuus L. h.
— collinus Horng. s. Felder bei Amlikon.

44. *Crassulaceen.*

Sedum maximum Sut. s. Am Stähelibuck, Moos, Nergeten, Warth, Lommis.
— purpurascens Koch. s. Bei Amrisweil: N.
— villosum L. s. s. B. (Mooswies): S.
— album L. n. s. Ermatingen, Steckborn, Diessenhofen, Feldbach, Frauenfeld; B.: S.
— sexangulare L. h.
— acre L. Bis jetzt s. bei Herdern.

45. *Grossularieen.*

Ribes uva crispa L. n. s. In Hecken bei Ermatingen, Frauenfeld etc.; Waldschlucht bei Fruthweilen.

46. *Saxifrageen.*

Saxifraga oppositifolia L. s. s. Bei Münsterlingen: N. badisches Unterseeufer bei Hegne in Menge.
— mutata L. s. Ob Allenwinden, Meienwald, am Hörnli.
— Aizoon L. s. s. B. (Muggensturmfelsen): S.
— aizoides s. s. Mit voriger: S.
— tridactylites L. s. Tägerweilen: G.; Steckborn.
— rotundifolia L. s. s. Ob Allenwinden, am Hörnli.
Chrysosplenium alternifolium L. s. Ob Allenwinden. Bei Hemmersweil: N.; B. (Stocken, Sattelbogen): S.

47. *Umbelliferen.*

Hydrocotyle vulgaris L. s. Im Hüttweilerried an vielen Stellen; Lommiser- und Kalthäuserried; Eschliker Torfmoos; Hudelmoos: N. S.
Sanicula europaea L. h.
Astrantia major L. s. s. Reutershaus auf dem Seerücken: P.
Cicuta virosa L. s. s. Am Wilersee in Menge.
Aegopodium Podagraria L. h.
Carum carvi L. h.
Pimpinella magna L. h.
— Saxifraga L. h.
Berula angustifolia Koch. z. h.
Aethusa Cynapium L. z. h.
Silaus pratensis Bess. z. h.
Selinum carvifolium L. s. Zwischen Frauenfeld und Felben in Menge; im Pfynermoos.
Angelica silvestris L. h.
Peucedanum palustre Mönch. s. Im Nergetermoos, Niederweilerried, besonders in Menge um die Hüttweiler Seen.
— Oreoselinum Mönch. s. s. Am Ottenberg ob dem Schloss; Hügel bei Kefikon: Dr. Steiner.

Peucedanum Cervaria Cuss. n. s. Nieder-Neunforn, Ittingen, Rohr, Weiningen, Hüttweilen, Ochsenfurt, Kalchrain, Stähelibuck, Hundsrücken, Sonnenberg-Immenberg, Haselberg, Oberwangen, Ottenberg, Wellhausertobel, Mammern, Steckborn, Ermatingen, Castel etc.
Pastinaca sativa L. h.
Heracleum Sphondylium L. h.
— elegans Jacq. bei Fischingen.
Laserpitium prutenicum L. s. s. Seeufer bei Glarisegg unweit Steckborn; Waldschlucht bei Hüttlingen: Dr. Steiner.
— latifolium L. s. Hörnli und Allenwinden; Ottenberg, Sonnenberg-Immenberg; Seehalde Mammern.
Orlaya grandiflora Hoffm. s. Dotnacht auf dem Seerücken: Hf.; Langentannerfeld: S.
Daucus Carota L. h.
Torilis Anthriscus Gmel. h.
— infesta Hoffm. s. s. Paradies: A.
Scandix Pecten Veneris L. s. Entenschiess, Fahrhof, Neunform, Wilen.
Anthriscus silvestris Hoffm. h.
Chaerophyllum Cicutaria Vill. s. F., Stettfurt.
— Villarsii Koch. s. s. Ob Allenwinden.
— aureum L. s. Bei Egelshofen und Kreuzlingen: J. H. Th. bei Tägerschen, Bettwiesen, Sirnach, Au, Fischingen.
— temulum L. z. h.
Conium maculatum L. s. Hinterm Kloster Kreuzlingen: J.
Pleurospermum austriacum Hoffm. s. s. Thurufer bei Amlikon und zwischen Horgenbach und Uesslingen.

47. Araliaceen.

Hedera Helix L. h.

48. Corneen.

Cornus sanguinea L. h.

49. Loranthaceen.

Viscum album L. h.

50. *Caprifoliaceen.*

Adoxa moschatellina L. n. s. Ob Ermatingen; Triboltingen, Tägerweilen, Castel, Strasse zwischen Tägerweilen und Emmishofen: Hf.; Konstanz-Emmishofen: Hf.; Weinfelden: N.; B. (Tobel, Teufelsgässli): S.
Sambucus Ebulus L. z. h.
— nigra L. n. s.
— racemosa L. n. s. Seerücken ob Ermatingen, Salenstein, Büren, Herdern; Tuttweilerberg, Haselberg, Hörnlistock etc.
Viburnum Lantana L. h.
— Opulus L. z. h.
Lonicera Caprifolium L. n. s. Ob Ermatingen, Herdern, Steinegg, Frauenfeld, Immenberg (in Menge); bei Herdern und am Immenberg wohl ursprünglich wild.
— alpigena L. H. Th. h., Seerücken n. s. (Fruthweilen, Salenstein, Castell, Herdern, Mammern.)
— Xylosteum L. h.
— nigra L. s. Fischingen, Allenwinden, Meienwald, am Hörnli.

51. *Stellaten.*

Sherardia arvensis L. h.
Asperula arvensis L. s. s. Unterhalb Kurzrickenbach: G. bei Dotnacht: Hf.
— odorata L. h.
— cynanchica L. h.
Galium cruciata Scop. z. h.
— verum L. h.
— rotundifolium L. F. h., sonst n. s. Ottenberg, Amlikon, Hörnli, Hüttweilen etc.
— boreale L. s. Zwischen F. und Felben, Pfynermoos, am Sonnenberg, Scharenwies, Steckborn, Landschlacht.
— silvaticum L. z. h.
— Mollugo L. h.
— silvestre Poll. z. h.
— uliginosum L. s. Eschlikerried; Bichelsee: R.; bei Lustdorf, Kalthäuserried.
— palustre L. h.

Galium elongatum Presl. s. Kreuzlingen; U. S. bei Ermatingen und Mannenbach.
— parisiense L. s. s. Kreuzlinger Bahnhof: 1889.
— tricorne With. s. F. (grosse Allmend); bei Felben, über Dietingen.
— Aparine L. h.
— spurium L. s. Leinacker bei Hüttweilen in Menge; bei Wilen, bei Nieder- und Oberneunforn; Schlatt 1889; Paradies: Schalch.

56. *Valerianaceen.*

Valeriana officinalis L. h.
— dioica L. h.
— montana L. s. s. Wald oberhalb Mannenbach: J. V.
— tripteris L. s. Ob Allenwinden, Rothbüel, Meienwald, am Hörnli.
Valerianella olitoria Poll. h.
— Auricula Dec. z. h. Frauenfeld, Ermatingen, Fruthweilen, Nussbaumen etc.
— Morisonii Dec. Wohl nicht selten z. B. bei Frauenfeld.

53. *Dipsaceen.*

Dipsacus silvestris Huds. An der Thur h., sonst n. s.
Knautia arvensis Koch. h.
— silvatica Duby. z. h.
Succisa pratensis Mönch. h.
Scabiosa Columbaria L. h.

54. *Compositen.*

Eupatorium cannabinum L. h.
Adenostyles albifrons Rchb. s. s. Ob Allenwinden: N.; am Hörnli.
— alpina Bl. Fing. s. s. Ob Allenwinden u. am Hörnli.
Homogyne alpina Cass. s. s. Nordabhang des Hörnli.
Tussilago Farfara L. h.
Petasites officinalis Mönch. n. s. Murg und Thur bei Frauenfeld; bei Felben, Uesslingen, Amlikon; unterhalb Nussbaumen und am Seebach bei Weckingen; bei Sirnach und Baltersweil, Tänikon.

Petasites albus Gärtn. n. s. Seerücken ob Ermatingen, Illhard, Hüttweilen; F. (Junkholz, Rüeggersholz); ob Allenwinden, Bichelsee, Fischingen, am Hörnli; B. (Bisrüti, Strasse nach Gottshaus): S.

Aster Amellus L. n. s. Z. B. F. (Hundsrücken, Stähelibuck), Rohr, Sonnenberg-Immenberg; Ottenberg; um Neunforn; Ittingen, Hüttweilen, Steckborn, Ermatingen etc.

— brumalis Ness. s. s. Auf Aeckern bei Weiningen und Aadorf; noch nicht eingebürgert.

— novi Belgii L. s., aber scharenweise und völlig eingebürgert bei Amlikon, Frauenfeld, Islikon.

— salicifolius Scholl. s., aber völlig eingebürgert. F. (an Murg und Thur), bei Ochsenfurt, bei der Pfynerbrücke; am Tägelbach bei Islikon.

— parviflorus Nees. s. und eingebürgert unterhalb Gottlieben, bei Mannenbach, an der Thur bei Amlikon; bei Frauenfeld.

Bellidiastrum Michelii Cass. z. h. Namentlich am Seerücken und F.

Bellis perennis L. h.

Stenactis annua Nees. h. Besonders an Murg u. Thur.

Erigeron canadensis L. h.

— acris L. z. h.

— angulosus Gaud. s. Im Thurkies bei Bussnang und unterhalb Amlikon.

Solidago Virgaurea L. h.

— canadensis L. An Thur und Murg z. h. und völlig eingebürgert; am Ausfluss des Hüttweilersees.

— graminifolia. Der Thur nach s., aber scharenweise bei Amlikon, Ochsenfurt, Rohr, Erzenholz und auch eingebürgert.

Inula salicina L. n. s. Z. B. am Bodenseeufer bei Altnau und Güttingen, am Ottenberg, Hüttweilerried, Fruthweilen etc.

Conyza squarrosa L. n. s. So bei Ermatingen, Fruthweilen, Ochsenfurt, Neunforn, Ottenberg, Murkart, Sonnenberg.

Pulicaria dysenterica L. h.

Buphthalmum salicifolium L. z. h.

Bidens tripartita L. n. s. Besonders F.
— cernua L. s. Bei Oberweil, im Niederweilermoos, bei Frauenfeld, Rohr, Lommis, am Hüttweilersee; B.: S.
— v. minima bei Frauenfeld, Niederweil und am Barchetsee.
Filago arvensis L. s. Bei Hinterhorben.
Gnaphalium uliginosum n. s. F., Hüttweilen, Warth, Matzingen, Amlikon, Ermatingen etc.
— silvaticum L. z. h.
Antennaria dioica Gärtn. n. s. Z. B. bei Strass, Stähelibuck, auf dem Seerücken.
Artemisia vulgaris L. n. s. An der Thur bei Bussnang, Amlikon, Felben, Erzenholz; bei Kreuzlingen, Paradies; Scharen: A.
— campestris L. s. s. Schiffswerfte bei Konstanz: J.
Tanacetum vulgare L. s. s. Bei Oberweil unweit Frauenfeld; bei Fischingen.
Achillea Ptarmica L. s. Bei Altnau; Seeufer bei Kreuzlingen: L.; bei Islikon, am Hüttweilersee; bei Hagenweil: N.; B. (Mooswies): S.
— Millefolium L. h.
Anthemis Cotula L. n. s. Bei Fruthweilen, Steckborn, Nergeten, Islikon, Frauenfeld; Ithaslen, Sirnach und Dussnang: R.
— arvensis L. z. h.
Matricaria inodora L. s. s. Um Frauenfeld: P.
— Chamomilla L. z. h. Besonders in Getreidefeldern auf dem Seerücken.
— discoidea Dec. s. s. Emmishofen an mehreren Stellen; Kreuzlingen (Bahnhof, Zollhaus, Badanstalt, Hörnli).
Leucanthemum vulgare Dec. h.
— Parthenium Gr. Godr. s. Auf Schutt verwildert, so bei Ermatingen.
— corymbosum Gr. Godr. s. Bei Steckborn u. Mammern.
F. (Hundsrücken), Wellhausertobel, bei Ittingen, am Ottenberg und Immenberg.
Senecio vulgaris L. h.
— viscosus L. s. s. Am Bahnhof Mammern.
— silvaticus L. s. Ob Frauenfeld; wohl noch anderswo.
— crucifolius L. z. h.

Senecio aquaticus Huds. s. Romanshorn: N.; Gottlieben und Steckborn; Frauenfeld: K. H.
— paludosus L. U. S. und B. S. h.; Scharen.
Calendula officinalis L. s. Auf Schutt, wie bei Matzingen, Niederweil, Steckborn verwildert.
Cirsium lanceolatum Scop. h.
— arvense Scop. h.
— palustre Scop. z. h.
— acaule L. s. Am Sonnenberg, an der Thur bei Erzenholz und Uesslingen; Scharen.
— bulbosum Dec. s. s. Scharenwies.
— rivulare Link. s. s. Im Kreuzlingerwald: G.
— oleraceum Scop. h.
— lanceolatum-oleraceum (bipontinum Schultz). s. s. Im Wald ob Ermatingen; bei Frauenfeld.
— oleraceum-palustre (hybridum Koch.) s. Zwischen Hüttweiler- und Hasensee; bei Fischingen: R.
— acaule-bulbosum (medium All.) s. s. Scharenwies: A.
— acaule-oleraceum (rigens Wallr.) s. s. Scharenwies: A.
— bulbosum-oleraceum (Braunii F. Schultz.) s. s. Scharenwies.
Silybum Marianum Gärtn. s. Verschleppt 1887 bei Ermatingen; 1888 an einem Waldrand bei Gachnang.
Carduus nutans L. z. h.
— defloratus L. s. s. An der Thur bei Amlikon und Erzenholz; am Hörnli.
— crispus L. h.
Onopordon Acanthium L. s. s. Bei Frauenfeld am Eisenbahndamm 1888; bei Fischingen.
Lappa tomentosa Lam. s. s. Bei Niederweil.
— officinalis All. s. Bei Frauenfeld, Paradies, auf einem Platz in Ermatingen.
— minor Dec. s. An der Murg bei Frauenfeld, bei Ittingen, am Sonnenberg, ob Tägerweilen.
— nemorosa Körnik. s. s. Im Wald oberhalb Ermatingen gegen Wäldi.
Carlina acaulis L. s. Castel: Hf. ob Ermatingen; am Tuttweilerberg, bei Rothbüel, Allenwinden und am Hörnli; Sitterdorf: S.

Carlina vulgaris L. z. h.
Serratula tinctoria L. U. S. h. Scharenwies; Moos bei Frauenfeld.
Centaurea solstitialis L. s. s. Thurdamm bei Erzenholz 1886, jetzt erloschen; am Tägelbach bei Islikon in Menge.
— Calcitrapa L. s. s. 1840 Strasse von Konstanz nach Emmishofen: Hf.
— Cyanus L. h.
— montana L. H. Th. z. h., sonst s. Seehalde bei Mammern, F. (Aumühle, an der Murg und Thur); B. (Tobelmühle): S.
— Jacea L. genuina h.
v. angustifolia Schrank. s. In einer Kiesgrube bei Buch; zwischen Diessenhofen und Schlatt: A.
— Scabiosa L. h.
Lampsana communis L. h.
Cichorium Intybus L. h.
Leontodon autumnalis L. h.
— hispidus L. h.
Picris hieracioides L. h.
v. umbellata Nees. n. s. F., Kreuzlingen, Ermatingen.
Helminthia echioides Gärtn. s. s. Bei Islikon am Tägelbach; Aadorf: H.
Tragopogon orientalis L. h.
Hydrochaeris radicata L. h.
Taraxacum paludosum Schecht. n. s. Z. B. um die Hüttweilerseen, Lommis, Herdern etc.
— officinale Web. h.
— laevigatum Dec. Katharinenthal, hinter dem Scharen: A.
— Gremlii Appel. (paludosum Schlecht. officinale Web.) syn. mit paludosum var. depressum Grml., welches einen Teil der Bastardgruppe bildet.

Pflanze robuster als paludosum, ein- oder zweiblütig; Blattrosette niederliegend, teilweise aufwärts gerichtet; Blätter breiter als bei paludosum, häufig fast ganzrandig oder wenig schrotsägig; Grund der Blätter und die Schäfte rot angelaufen; blühende Schäfte, bald gerade aufrecht, bald bogig niederliegend; äussere Hüllblätter meist angedrückt, einzelne abstehend. Ein

voller Kreis zurückgeschlagener oder zurückgerollter äusserer Hüllblätter nicht beobachtet. Blütenköpfe kleiner als an officinale; Farbe der Blüten zitrongelb; die äussern auf der Unterseite mit einem bleigrauen Anflug. Pollen mischkörnig d. h. ungefähr $^1/_3$ aller Pollenkörner verkümmert, was sich besonders deutlich bei der Behandlung mit Schwefelsäure zeigt. In der allgemeinen Erscheinung bald mehr an officinale, bald mehr an paludosum erinnernd; doch waren beide Arten in ihren einzelnen Merkmalen meist gleich vertreten: auf der Scharenwies bei Diessenhofen: O. Appel in litt.

Prenanthes purpurea L. h.
Phoenixopus muralis Koch. h.
Sonchus oleraceus L. h.
— asper All. z. h.
— arvensis L. h.
Barkhausia taraxacifolia Dec. Wohl n. s. bei Kreuzlingen.
Crepis biennis L. h.
— virens Vill. h.
— praemorsa Tausch. s. Am Hundsrücken: K. H.; Tuttweilerberg, Seehalde bei Mammern in Menge; bei Rohr.
— paludosa Mönch. z. h.
Hieracium Pilosella L. h.
— Auricula auct. z. h.
— florentinum All.
I. piloselloides Vill. s. Thur bei Frauenfeld: K. H.
II. praealtum Vill. z. h.
— praecox Schultz bip. s. Bei Matzingen und Oberweil.
— murorum L. z. h.
— vulgatum Fr. s. F. (Stähelibuck, Aumühle.)
— tridentatum Fr. s. Bei Ittingen und Ochsenfurt.
— boreale Fr. z. h.
— umbellatum L. h.

55. *Ambrosiaceen.*

Xanthium spinosum L. s. s. Schuttstellen in Emmishofen.
— strumarium L. s. s. In vielen Exemplaren mit voriger.

56. *Campanulaceen.*

Phyteuma orbiculare L. H. Th. h., sonst s. F. (Mühletobel); bei Uesslingen, ob Fahrhof, Entenschiess, ob dem Barchetsee; bei Steckborn.
— spicatum L. h.
Campanula pusilla Hänk. Thur n. s., B. (sehr häufig auf den Geschieben der Sitter und Thur): S.; bei Bussnang, Amlikon, Ochsenfurt, Rohr, Erzenholz; Murg unterhalb F.; Fischingen, Au, Allenwinden, am Hörnli.
— rotundifolia L. h.
— Rapunculus L. n. s., so F.
— patula L. z. h.
— persicifolia L. s. Castel: Hf.; bei Fruthweilen, Wilen, Nieder-Neunforn.
— rapunculoides L. n. s.
— Trachelium L. h.
— Cervicaria L. s. F. (Blumenstein, Stähelibuck), bei Hünikon; ob Eschenz: Schenk.
— glomerata L. h.
Specularia Speculum A. Dec. h.

57. *Vaccineen.*

Vaccinium Vitis Idaea L. n. s. F. (Hundsrücken, Stähelibuck); bei Murkart, am Tuttweilerberg, bei Rothbüel, Castel: Hf.; bei Sulgen; B. (Bischofsberg, Langentannen, Schlatt, Hummelberg): S.
— Myrtillus L. h.
— uliginosum L. s. s. Hudelmoos: S.
Oxycoccus palustris Pers. s. s. Hudelmoos: S.

58. *Ericineen.*

Arctostaphylos uva ursi Sprgl. n. s. Seerücken von Eschenz bis Mammern: S. B. von Steckborn bis Ermatingen. Kalchrain, Hüttweilen; bei Ober-Neunforn, Dietingen, Uesslingen, Hinterhorben; Stähelibuck, ob Kirchberg, am Immenberg massenhaft; bei Leutmerken.
Andromeda polifolia L. s. s. Hudelmoos: S.; Nergeterried.
Calluna vulgaris Salisb. h.

Erica carnea L. s. s. In einem Wald an der Thur bei Sulgen in Menge: S.
Rhododendron hirsutum L. s. s. Nordwestabhang des Hörnli.
— ferrugineum L. s. s. Im Walde zwischen Buhweil und Neukirch a/Thur an zwei Stellen: S.

59. Pirolaceen.

Pirola uniflora L. s. s. Bei Fischingen: P.
— umbellata L. s. s. Bei Matzingen: Dr. Kündig laut einer Mitteilung Gremlis.
— secunda L. h.
— rotundifolia L. h.
— chlorantha Sw. n. s. Bei Altnau, Ermatingen, Hüttweilen, Buch, Hinterhorben, Ittingen, F. (besonders am Stähelibuck); am Tuttweilerberg.
— media Sw. s. s. Ob Allenwinden.
— minor L. s. Bei Altnau, Ermatingen, Fruthweilen, am Ottenberg, bei Buch, ob Allenwinden.

60. Monotropeen.

Monotropa Hypopitys L. s. F. (Mühletobel, Stähelibuck); bei Hinterhorben, ob Fischbach und am Ottenberg.
— glabra Bernh. z. h.

61. Aquifoliaceen.

Ilex Aquifolium L. h.

62. Oleaceen.

Ligustrum vulgare L. h.
Fraxinus excelsior L. h.

63. Asclepiadeen.

Vincetoxicum officinale Mönch. n. s. Seeufer bei Altnau und Güttingen; bei Amlikon, Littenheid, am Tuttweilerberg, Sonnenberg und Ottenberg; bei Kradolf: S.

64. *Apocyneen.*

Vinca minor L. h.

65. *Gentianeen.*

Menyanthes trifoliata L. n. s. Z. B. F. (Altholz), Niederweil, Nergeten, Lommis, am Hüttweilersee etc.

Chlora perfoliata L. n. s. Am Ottenberg, bei Bussnang, Amlikon, bei Dietingen, Herdern, Weiningen, Kalchrain; am Sonnenberg, ob Allenwinden; bei Kradolf; B. (Engishalde): S.

— serotina Koch. s. s. Bettelgässli in Konstanz 1848 in 4 Exemplaren: L.

Gentiana germanica Willd. h.

— ciliata L. h.

— Cruciata L. z. h.

— asclepiadea L. H. Th. h., sonst n. s. am Seeufer bei Mannenbach und Glarisegg; ob Ermatingen, Eschenz; F. (Herensberg); Griesenberg, Ottenberg, Wellenberg, Sonnenberg, bei Kradolf; B. (Mooswies): S.

— Pneumonanthe L. U. S. h., sonst s. F. (Moos), Sonnenberg, Büren; B. (Kuhweid): S.

— acaulis Jacq. s. s. Nordwestabhang des Hörnli. Ist eine Zwischenform zwischen excisa und acaulis, doch steht sie letzterer näher.

— verna L. h.

— utriculosa L. n. s. Ob Fruthweilen; Scharenwies, Pfynermoos, Wellhausen, Stähelibuck; am Thunbach zwischen Thundorf und Lustdorf; bei Nussbaumen, Steinegg, am Hüttweilersee.

Erythraea Centaurium Pers. h.

— pulchella Fr. n. s. So bei Stettfurt, Niederweil, Ermatingen etc.

66. *Convolvulaceen.*

Convolvulus sepium L. h.

— arvensis h.

Cuscuta europaea L. s. Paradies und Kreuzlingen: J.

— Epithymum Murr. h.

67. *Boragineen.*

Asperugo procumbens L. s. s. Bei Kreuzlingen: G.
Cynoglossum officinale L. s. s. Bei Amlikon.
Myosotis palustris Relh. h.
— Rehsteineri Wartm. s. Auch nach Appel gute Art. Unterseeufer bei Ermatingen häufig; bei Kreuzlingen; Scharen: A.
— caespitosa Schultz. s. Eschlebachmündung bei Berlingen; F. (Langdorf).
— silvatica Hoffm. s. Bei Ermatingen, zwischen Huben und Matzingen.
— intermedia Link. h.
— hispida Schlecht. s. Bei Ermatingen; Paradies und Scharen: A.
Lithospermum officinale L. An Thur und Murg h., sonst n. s. am Hüttweilersee; bei Islikon, Ermatingen, Murkart etc.
— arvense L. h.
Echium vulgare L. An der Thur und Murg h.
Borago officinalis L. s. Bei Tägerweilen, Triboltingen, bei Frauenfeld.
Anchusa arvensis Bieb. n. s. Besonders F.
Symphytum officinale L. h.
Pulmonaria obscura Dumort. z. h., doch nicht überall, fehlt im hintern Th.

68. *Solaneen.*

Solanum Dulcamara L. z. h.
— nigrum L. z. h.
Physalis Alkekengi L. s. Am Ottenberg in Menge; im Walde bei Ittingen und Amlikon; an Hecken in Altnau und Ermatingen.
Atropa Belladonna L. z. h.
Hyoscyamus niger L. s. Bei Romanshorn: N.; Ermatingen und Steckborn; gegen Kreuzlingen: Hf.; Bischofszell: S.; gegen Gottlieben: L.; Seeufer bei Kreuzlingen: L.
Datura Stramonium L. n. s. Bei Triboltingen, Ermatingen, Salenstein, Steckborn; F., Stettfurt etc.

69. *Scofularineen.*

Verbascum Blattaria L. s. s. und unbeständig. Bei Tägerweilen und Ermatingen; Frauenfeld: K. H.; an der Strasse nach Emmishofen: J.

— nigrum L. n. s. zerstreut: Tägerweilen, Amlikon, Niederweil, Osterhalden, bei Affeltrangen und Lommis; am Sonnenberg; B.: S.

— thapsus L. z. h.

— thapsiforme Schrad. s. Bei Steckborn; am Sonnenberg.

— Lychnitis L. s. Bei Frauenfeld: K. H.

album Mönch. Bei Murkart.

— nigrum-Lychnitis (Schiedeanum Koch) s. s. Beim Paradieser und Emmishofertor: L.

— nigrum-thapsiforme (adulterinum Koch) s. s. Gegen Gottlieben: L.

Scrophularia nodosa L. h.

— Neesii Wirtg. n. s. Seeufer bei Gottlieben, Ermatingen, Steckborn; bei Frauenfeld, an der Thur bei Erzenholz, Bachtobel.

Linaria minor Desf. h.

— Cymbalaria Mill. n. s. Bei Ermatingen, Steckborn, Diessenhofen; bei Märstetten, Bänikon, F. (Murgmauern), am Sonnenberg.

— Elatine Mill. z. h.

— spuria Mill. h.

— alpina Mill. s. s. Auf dem Geschiebe der Sitter zw. Bischofzell und Sitterdorf: S.

— striata Dec. s. s. Bei Frauenfeld.

— simplex Dec. s. s. Bei Frauenfeld einmal.

— vulgaris Mill. h.

Antirrhinum majus L. s. Verwildert bei Weiningen, am Sonnenberg.

— Orontium L. s. F. (Allmend); Ochsenfurt, Nergeten, Dietingen, Hüttweilen, Steinegg, Helfensberg; zwischen Amlikon und Märstetten, bei Emmishofen: N.

Gratiola officinalis L. U. S. n. s. ober und unterhalb Gottlieben, bei Triboltingen, Ermatingen, Steckborn, Mammern, Eschenz; B. S. bei Kreuzlingen, Bottighofen: J.; Salmsach: S.; Scharen.

Veronica Teucrium L. n. s. Um Frauenfeld ziemlich häufig; Uesslingen, Hüttweilen, Ochsenfurt; Tägerweilen: N.; B. (Stich): S.; Strasse bei Schwaderloh: Hf.
— scutellata L. s. Im Niederweilerried, am Barchetsee, Rheinufer bei Tägerweilen; Hudelmoos: S.
— Beccabunga L. h.
— Anagallis L. z. h.
— Chamaedrys L. h.
— montana L. s. Wälder bei Ermatingen, Ittingen, Nergeten; zwischen Frauenfeld und dem Blumenstein; Kreuzlingerwald: G.
— officinalis L. h.
— urticifolia L. h. H. Th. h., sonst n. s. F. (Aumühle); Wängi, um Amlikon fast in jedem Wald; Bischofsberg und Hohlenstein: S.
— hederifolia L. h.
— persica Poir. h.
— agrestis L. z. h.
— polita Fr. z. h.
— spicata L. s. s. Köpplishaus bei Amrisweil: N.
— serpyllifolia L. z. h.
— arvensis L. z. h.
— acinifolia L. s. s. Bei Gottlieben und im Paradies: L.
— praecox L. s. s. Auf den Wiesen gegen Gottlieben: Hf.
Digitalis ambigua Murr. s. F. (Murkart); bei Oberwangen und Fischingen; am Hörnli.
Alectorolophus minor Wimm. Grab. h.
— major Wimm. Grab. s. s. Ob Kreuzlingen: G.
— hirsutus All. z. h.
— angustifolius Heynh. s. Von Fischingen bis aufs Hörnli stellenweise in Menge; am Immenberg.
Pedicularis silvatica L. s. s. Am Barchetsee in Menge.
— palustris L. z. h. Namentlich am Untersee.
Melampyrum arvense L. h.
— pratense L. h.
Euphrasia Odontites L. h.
— serotina Lam. h.
— lutea L. s. s. In Menge ob Nieder-Neunforn.
— officinalis auct. h.

Euphrasia nemorosa H Mart. s. s. Nordwestabhang des Hörnli; bei der Ruine Helfensberg: S. B.

Lathraea Squamaria L. n. s. Bei Ermatingen, Triboltingen, ob Hüttweilen auf Vitis vinifera; im Tobel oberhalb Egelshofen und im Buchenwald ob Bernrain: V.; bei Münsterlingen: Hf.; ob Ermatingen; B. (Stegwies, Bischiberg, Hummelberg): S.

70. Orobancheen.

Phelipaea coerulea C A Mey. s. s. Bei der Schneckenburg am Ottenberg: P.

Orobanche Cervariae Suard. s. s. Am Immenberg ob Kalthäusern.

— caryophyllacea Sm. s. Am Immenberg ob Kalthäusern; am Ottenberg: P.; Scharen und zwischen Katharinental und dem Scharen auf einer Waldblösse: A.

— Teucrii Holl. Schultz. s. s. Dachsbüel und Sandbüel ob Ober-Neunforn.

— Epithymum Dec. s. s. Zwischen Nieder-Neunforn und Fahrhof; bei Schlatt; bei Kreuzlingen: J.

— Scabiosae Koch. s. s. Auf Cirsium arvense 1888 Thurdamm bei Ittingen.

— minor Sutt. h.

71. Labiaten.

Mentha aquatica L. h.

— arvensis L. h.

— verticillata Roth. s. s. Bei Islikon; im Kreuzlingerwald: G.

— silvestris L. h.

Lycopus europaeus L. h.

Salvia glutinosa L. H. Th. h., sonst n. s. an der Thur bei Amlikon, Erzenholz, Uesslingen,; F. (Hundsrücken); bei Herdern, Rohr, am Ottenberg etc.

— officinalis L. s. Verwildert bei Frauenfeld und Nussbaumen.

— verticillata L. s. s. Frauenfelder Allmend; zwischen Schlatt und Paradies.

Salvia pratensis L. h.
Origanum vulgare L. h.
Thymus Chamaedrys Fr. h.
Calamintha Clinopodium Spenn. h.
— officinalis Mönch. s. Am Ottenberg, bei Rohr, im Ittingerwald, am Sonnenberg.
— Acinus Clairv. n. s.
Nepeta Cataria L. s. s. Bei Egelshofen: L.
Glechoma hederacea L. h.
Melittis Melissophyllum L. Nur auf dem Seerücken; Höhenzug von Fahrhof und Ober-Neunforn bis Pfyn; um Hüttweilen; von Eschenz bis Berlingen; am Ottenberg: N.
Lamium amplexicaule L. s. Bei Diessenhofen, Ermatingen und Kreuzlingen.
— purpureum L. h.
— maculatum L. h.
— album L. n. s. In Ortschaften.
Galeobdolon luteum Huds. h.
Galeopsis angustifolia Ehrh. h.
— speciosa Mill. s. An der Thur bei Sulgen und Amlikon; Bodenseeufer bei Bottighofen: V.
— Tetrahit L. h.
Stachys alpina L. s. s. Am Hörnli und ob Allenwinden.
— silvatica L. h.
— palustris L. h.
— annua L. z. h.
— recta L. z. h.
Betonica officinalis L. h.
Ballota nigra L. n. s. Neunforn, Dietingen, Wilen, Sonnenberg, Frauenfeld, Ermatingen; B. (Stegwies): S.
Leonurus Cardiaca L. s. s. An Gräben im Paradies und bei der Kreuzlinger Badanstalt: J.
Scutellaria galericulata L. n. s. So bei Thundorf, Islikon, Niederweil, Nergeten, Hüttweilersee, Wilen, Tägerweilen etc.
Brunella vulgaris L. h.
— grandiflora Jacq. h.
Ajuga Chamaepitys Schreb. n. s. Scharen, ob Fahrhof, Nieder-Neunforn, Buch, Dietingen, Wilen, Helfens-

berg, F., Felben, zwischen Mammern und Steckborn; bei Kreuzlingen: L.

Ajuga genevensis L. n. s. Bei Nussbaumen, Hüttweilen, Helfensberg, Hinterhorben, Ochsenfurt, Stähelibuck, Wängi, Tuttweilerberg, Baltersweil.

— reptans L. h.

Teucrium Scorodonia L. s. s. Bei Au, ob Allenwinden, am Hörnli.

— montanum L. s. s. Tägermoos: L.

— Botrys L. z. h. Besonders um Neunforn und Hüttweilen.

— Chamaedrys L. h.

72. *Verbenaceen.*

Verbena officinalis L. h.

73. *Lentibularieen.*

Pinguicula alpina L. s. Ottenberg: P.; Nordseite des Immenbergs bei Lustdorf, Südseite des Tuttweilerbergs; Bichelsee: Brunner; ob Allenwinden, am Westabhang des Hörnli.

— vulgaris L. h.

Utricularia vulgaris L. n. s. F. (Murg, Thur, Römerstrasse); Horgenbach, Ittingen, Nergetermoos, Hüttweilersee, Barchetsee, Kreuzlingen, Gottlieben, Ermatingen, Steckborn; Bischofszell und Hauptweil: S.

— minor L. n. s. So F. (Eisfeld, unterm Galgenholz), Niederweil, Mesenried, Trüllikon, Barchetsee, Hüttweilersee, Lustdorf, Kalthäuserried; Glarisegg, Mammern; unter Kreuzlingen: L.

74. *Primulaceen.*

Lysimachia thyrsiflora L. s. s. Am Bichelsee in Menge.

— vulgaris L. h.

— Nummularia L. h.

— nemorum L. z. h.

Anagallis arvensis L. h.

— Die blasslilafarbige Varietät in Menge bei Schlatt.

— coerulea Schreb. z. h. Um Neunforn, Felben etc.

Primula farinosa L. h.
— officinalis Scop. h.
— elatior Jacq. h.
— Auricula L. s. s. Nordwestabhang des Hörnli.
— elatior — officinalis (media Peterm.) 1889 von Bahnmeier auf der Scharenwies gefunden.

75. Globularieen.

Globularia Willkommii Nym. s. Hügelkette hinter Ober-Neunforn, Entenschiess-Fahrhof-Nieder-Neunforn-Dietingen; Uerschhausen und Helfensberg; ob Eschenz.

76. Plumbagineen.

Armeria rhenana Grml. s. s. Seeufer bei Mammern: S. B.; bei Steckborn, Reichenau und Hegne.

77. Plantagineen.

Plantago major L. h.
— media L. h.
— lanceolata L. h.
— Lagopus L. s. s. Bei Islikon am Tägelbach in grosser Menge 1889.
Litorella lacustris L. s. Seeufer bei Kreuzlingen: J.

78. Amarantaceen.

Amarantus retroflexus L. s. Frauenfeld an vielen Stellen in Menge; Feldbach, Steckborn; zw. Scharen und Paradies: S.
Albersia Blitum Kunth. h.
Polycnemum majus A Br. s. s. Bahnhof Etzweilen: S. B.

79. Chenopodeen.

Chenopodium Bonus Henricus L. z. h.
— hybridum L. s. s. Bei Ermatingen; Kreuzlingen: G.
— polyspermum L. z. h.
— Vulvaria L. s. s. In Kreuzlingen: G.

Chenopodium murale L. n. s. So bei Frauenfeld, Islikon, Ermatingen.
— opulifolium Schrad. s. s. In Emmishofen.
— album L. h.
— ficifolium Sm. s. s. In Emmishofen.
— glaucum L. s. s. Bei Frauenfeld an vielen Stellen, besonders auf dem Bahnhof in Menge.
Atriplex patulum L. h.

80. *Polygoneen.*

Rumex scutatus L. s. s. Stadtmauer Frauenfeld.
— Acetosella L. z. h.
— Acetosa L. h.
— obtusifolius L. z. h.
— conglomeratus Murr. h.
— nemorosus Schrad. s. Im Scharen: Schalch.
— crispus L. h.
Polygonum Fagopyrum L. s. Verwildert bei Islikon.
— Convolvulus L. h.
— dumetorum L. s. Gebüsch am See zwischen Berlingen und Mannenbach.
— aviculare L. h.
— Bistorta L. s. F. (Bewangen): N.; Eschlikermoos, Wallenweil, bei Fischingen, am Hörnli.
— amphibium L. U. S. h., sonst s. Entenschiesserweiher. v. terrestre n. s. So bei Ermatingen, Felben, Steinegg; im Kies zwischen Hüttweiler- und Hasensee.
— lapathifolium L. z. h.
— Persicaria L. h.
— Hydropiper L. z. h.
— mite Schrank. z. h.

81. *Hymelaceen.*

Passerina annua Wikstr. n. s. Vor Hüttweilen, zwischen Nergeten und Hinterhorben, bei Helfensberg; Mammern: S. B.; Weinfelden: N.; B. (Langentannen, Schlatt, Horbach): S.
Daphne Mezereum L. h.

82. *Santalaceen.*

Thesium rostratum M. K. s. s. Bei Mammern: S. B.
— pratense Ehrh. s. Mammern: S. B.; ob Berlingen und in Menge ob Fruthweilen.
— tenuifolium Saut. s. s. Ob Allenwinden und am Hörnli in Menge.
— alpinum L. s. s. Im Geschiebe der Thur unterhalb der Rohrerbrücke.
— montanum Ehrh. s. s. Ob Mammern: S. B.

83. *Elaeagneen.*

Hippophaë rhamnoides L. s. s. An der Thur bei Uesslingen.

84. *Aristolochieen.*

Aristolochia Clematitis L. s. In Menge an einer Hecke in Diessenhofen: N.; bei Tägerweilen: N.
Asarum europaeum L. s. Bei Kessweil; F. (Gebüsch an der Murg); B. (Sattelbogen, Riedern und Letten): S.

85. *Euphorbiaceen.*

Buxus sempervirens L. Frauenfeld und Steinegg wohl nur verwildert.
Euphorbia Helioscopia L. h.
— dulcis L. F. h., sonst n. s. Mammern, Steckborn, Leutmerken; B. (Winkeln, Bischofsberg): S.
— verrucosa Lam. n. s. Unterhalb Matzingen: R.; Uesslingen: R.; F., Ottenberg etc.
— platyphylla L. z. h.
— stricta L. z. h.
— amygdaloides L. n. s. F., Wellenberg, Ochsenfurt, Murkart, Amlikon-Bussnang, Altenklingen; B. (Halde, Letten, Bischofsberg): S.
— Cyparissias L. h.
— Peplus L. h.
— exigua L. h.
Mercurialis perennis L. h.

Mercurialis annua L. s., aber massenhaft bei Gottlieben, Tägerweilen, Emmishofen und Kreuzlingen.

86. *Urticineen.*

Urtica urens L. s. Frauenfeld, Paradies und Diessenhofen.
— dioica L. h.
Parietaria officinalis L. s. s. In Bischofszell: S.
Humulus Lupulus L. z. h.
Ulmus glabra Mill. s. Ob Fruthweilen; ob Mammern: S. B.
— montana Stokes. n. s. Bei Frauenfeld; Wigoltingen etc.

87. *Fagineen.*

Fagus silvaticus L. h.
Castanea sativa Mill. s. In den Tobeln ob Kreuzlingen: L.; ob Ermatingen und Fruthweilen; ob Eschenz: S. B.
Quercus pedunculata Ehrh. h.
— sessiliflora Salisb. s. Am Immenberg, bei Ittingen.
— pubescens Willd. s. s. Am Immenberg ob Kalthäusern.

88. *Carpineen.*

Corylus Avellana L. h.
Carpinus Betulus L. z. h.

89. *Betulineen.*

Betula verrucosa Ehrh. z. h.
Alnus viridis Dec. Häufig von der Kantonsgrenze am Hörnli abwärts bis fast nach Au und über Rothbüel hinaus; Kapf und der Murg nach gegen Fischingen.
— glutinosa Gärtn. h.
— incana Dec. h.

90. *Salicineen.*

Salix triandra L. z. h.
— pentandra L. nur kultivirt.
— alba L. h.

Salix daphnoides Vill. h. An Thur und Murg und auch an grössern Zuflüssen derselben.
— purpurea L. h.
— repens L. In allen Torfmooren, z. B. Hüttweilersee, Niederweil etc.
— ambigua Ehrh. s. s. Eschliker Torfmoor.
— incana Schrank. An Thur und Murg häufig.
— nigricans Sm. An Thur und Murg häufig.
— cinerea L. z. h.
— aurita L. n. s. Z. B. an den Hüttweilerseen.
— Caprea L. h.
— grandifolia Ser. s. Au, Allenwinden, am Hörnli.
Populus tremula L. h.
— alba L. s. Haselberg, Ittingen, Murg bei Frauenfeld etc.
— nigra L. n. s. Thur- und Murgufer.

91. Hydrocharideen.

Hydrocharis Morsus ranae L. s. s. Unterhalb Kreuzlingen: L.; Weiher bei Constanz (Schlachthaus): J.
Elodea canadensis Casp. n. s. Oberer Teil des Untersees massenhaft; bei Kreuzlingen, zwischen Steckborn und Mammern; Giessen der Thur bei Frauenfeld und Erzenholz.

92. Alismaceen.

Alisma Plantago L. h.
v. lanceolotum With. Scharenwies selten: A.
v. pumilum Nolte. Scharenwies: A.
Sagittaria sagittifolia L. s. s. Rheinufer bei Tägerweilen; an 2 Stellen am See bei Ermatingen. (1885 2—3 Exemplare, 1889 gegen 200.)

93. Juncagineen.

Triglochin palustre L. n. s. Weiher bei Lustdorf, Eisfeld F., Barchetsee, Pfynermoos, zwischen Sontersweilen und Uetweilen, ob Tägerweilen: N.; Seeufer bei Kreuzlingen.

94. *Potameen.*

Potamogeton densus L. z. h.
— natans L. h. Fehlt U. S.
— fluitans Roth. s. s. Mühlebach bei Diessenhofen: A.
— gramineus L. heterophyllus U. S. h. Bei Kreuzlingen und Bottighofen.
— lucens L. U. S. h. Entenschiesser Weiher.
— crispus L. h.
— perfoliatus h.
— pectinatus L. s. Seeufer bei Ermatingen, Kreuzlingen; zwischen Steckborn und Mammern.
— pusillus L. n. s. F. (Eisfeld), Niederweil, Schlattingen.
Zanichellia palustris auct. s. Bei Eschenz in Menge: S. B.; Rhein bei Diessenhofen: durch R.

95. *Najadeen.*

Najas major All. s. s. Nussbaumersee b. Uerschhausen: S. B.
— intermedia Wolfg. s. Seeufer von Ermatingen bis Berlingen an vielen Stellen, bei Feldbach, Mammern; Eschenz: S. B.

96. *Lemnaceen.*

Lemna polyrrhiza L. s. Unterhalb Gottlieben massenhaft; bei Steckborn: Wolfgang; Emmishofertor und Töbeli: L.
— trisulca L. s. Massenhaft im Barchetsee und im Niederweilermoos; Paradies: L. J.
— minor L. h.
— gibba L. s. s. Bei Bottighofen: L.

97. *Typhaceen.*

Typha angustifolia L. s. s. Am Barchetsee; Mühleweiher oberhalb Kreuzlingen: J.
— latifolia L. z. h.
Sparganium minimum Fr. n. s. F. (Moos), Hüttweilersee, Niederweil, bei Lustdorf, Kalthäuserried, Eschlikon, Littenheid; Hohentanner und Hudelmoos: Wegelin.
— simplex Huds. s. Bach gegenüber Ochsenfurt.
— ramosum Huds. z. h.

98. *Aroideen.*

Arum maculatum L. Zerstreut. B. häufig: S.; um Ermatingen h.; Frauenfeld s.

Acorus Calamus L. s. s. Bei Müllheim, in Tägerweilen; Kreuzlingen: J.

99. *Orchideen.*

Orchis purpurea Huds. um Frauenfeld z. h., sonst s. Tuttweilerberg, Mammern: S. B. etc.

— militaris L. z. h.

— ustulata L. z. h.

— Morio L. h.

— mascula L. z. h.

— maculata L. h.

— latifolia L. h.

— incarnata L. n. s. F. (Moos), Thunbach, Littenheid, Hüttweilerseen etc.

v. ochroleuca Wüstn. s. s. Am Hüttweilersee.

Anacamptis pyramidalis Rich. s. Ruine Helfensberg, F. (Wiesen an der Thur), Steckborn.

Gymnadenia conopea R. Br. h.

— odoratissima Rich. n. s. Ob Fruthweilen, Steckborn, zwischen Wilen und Uerschhausen, F. (Hungersbüel), Sonnenberg, Allenwinden, am Hörnli; Ottenberg: Brunner.

Plantanthera bifolia Rchb. h.

— montana Rchb. h.

Ophrys muscifera Huds. z. h.

— aranifera Hud. s. s. Wiesen an der Thur bei Erzenholz; oberhalb Pfyn.

— fuciflora Rchb. n. s. F. (Hungersbüel), zwischen Niederweil und Strass, Ruine Helfensberg, oberhalb Pfyn, Steckborn, Fruthweilen, Ermatingen, Tägerweilen, B. (Stegwies, Riedern): S.

— apifera Huds. s. Ob Ermatingen, Pfyn, Weiningen. F. (Aumühletobel); B. (Tellen): S.

Herminium Monorchis. R Br. s. s. B. (Thurfeld, Kuhweid): S.; Triften ob Allenwinden.

Cephalanthera rubra Rich. h.
— Xiphophyllum Rchb. f. n. s. Z. B. Tuttweilerberg, Haselberg, Steinegg, Herdern, Ittingen, Stähelibuck etc.
— grandiflora Babgt. z. h.
Epipactis palustris Crantz. h.
— latifolia All. z. h.
— atrorubens Schult. z. h.
Listera ovata R Br. h.
Neottia nidus avis Rich. h.
Goodyera repens R Br. n. s. F. (Mühletobel, Stähelibuck). Oberweil, Gerlikon, ob Murkart, am Immenberg, Tuttweilerberg, Hinterhorben, bei Wilen, Tobel ob Salenstein, ob Steckborn; B. (Heidelberg): S.
Spiranthes aestivalis Rich. n. s. Seeufer bei Triboltingen, Ermatingen, Glarisegg, Mammern, am Hüttweilersee.
— autumnalis Rich. s. s. Hungersbüel bei Frauenfeld.
Sturmia Loeselii Rchb. s. s. Im Pfynerried, am Ausfluss des Hüttweilersees 1889 in Menge; spärlich am Hasensee; Etzweilerried: Vetter.
Cypripedium Calceolus L. z. h. Namentlich Seerücken, Nordabhang.

100. Irideen.

Gladiolus palustris Gaud. s. s. Seeufer bei Eschenz: S. B.; Wollmatingerried in Menge.
— communis L. s. Verwildert; 1886 Murg b. Frauenfeld.
Iris Pseudacorus L. z. h.
— sibirica L. s. Zwischen Altnau und Güttingen, Rheinufer oberhalb Gottlieben, zwischen Triboltingen und Gottlieben; Scharenwies, bei Romanshorn: N.

101. Amaryllideen.

Leucojum vernum L. s. Ottenberg (Nordseite), b. Weiningen, Kessweil: N.; Degenau: S.; Hauptweil und Schochersweil: S.; B. (Städeli, Ghögg): S.
Galanthus nivalis L. s. Im Walde bei Mannenbach; Tägerweilen: N.

Narcissus Pseudonarcissus L. n. s. Rebberge, Wiesen am Ottenberg, Amlikon, Ochsenfurt, Wellhausen, Bettelhausen; B. (Steig, Espen in Menge): S.
— poeticus L. n. s. Wiesen bei F. (Hungersbüel); Hüttweilen, Hinterhorben, Ermatingen.

102. Asparageen.

Asparagus officinalis L. s. Tägerweilen am Rhein, Seeufer bei Ermatingen.
Paris quadrifolia L. h.
Convallaria majalis L. z. h.
Polygonatum verticillatum All. s. s. Ob Allenwinden, am Hörnli.
— multiflorum All. h.
— officinale All. z. h.
Smilacina bifolia Desf. h.

103. Dioscoreen.

Tamus communis L. n. s. Ob Ermatingen, Fruthweilen, Salenstein, Berlingen, Steckborn, F., Oberweil, Amlikon, Ottenberg, B. (Riedern): S.; Tobel bei Bernrain: L.; Castel und ob Emmishofen: J.

104. Liliaceen.

Lilium Martagon L. n. s. Besonders Seerücken, Nordabhang.
Anthericum ramosum L. n. s. F. (Hundsrücken), Sonnenberg, Ittingen, ob Steckborn, Fruthweilen etc.
Ornithogalum nutans L. s. Bei Ermatingen und Tägerweilen; Eschenz: S. B.
— umbellatum L. z. h.
Gagea lutea Schult. n. s. Baumgärten b. Steckborn, Mannenbach, Ermatingen, Triboltingen, Tägerweilen; Egelshofen: V.; Islikon, B. (Espen, Leutsweil, Schweizershaus): S.
— arvensis Schult. s. s. Bei Steckborn: N.
Allium ursinum L. n. s. Felben, Hüttweilersee, Steinegg, am Ottenberg, b. Steckborn, Tägerweilen: N.; B. (Bizibad): S.

Allium Schoenoprasum L. U. S. und B. S. h. Wiesen unterhalb dem Galgenholz bei Frauenfeld.
— suaveolens Jacq. s. s. Bei Ermatingen: N.; bei Gottlieben: Lehmann.
— acutangulum Schrad. B. S. bei Arbon u. Salmsach: S.; Kreuzlingen; U. S., am Rhein bei Gottlieben, zwischen Gottlieben und Triboltingen, unterhalb Ermatingen.
— oleraceum L. n. s. F. (Murg), Herten, Dietingen, Ochsenfurt, Nieder-Neunforn, Ottenberg, Ermatingen; Schlattingen: R.
— carinatum L. s. s. Gebüsch am See zwischen Steckborn und Mammern.
Muscari comosum Mill. s. s. Bei Frauenfeld 1884, Felder bei Triboltingen 1887!
— botryoides Dec. s. s. Bei Frauenfeld.
— racemosum Dec. h.

105. Colchicaceen.

Colchicum autumnale L. h.
v. vernum Schrank. n. s. Bei Triboltingen, Mammern, Nergeten, Langdorf.
Veratrum album L. s. s. Hörnli: V.
Tofieldia calyculata Wahlnb. h.

106. Juncaceen.

Juncus Leersii Mars. (conglomeratus auct. non L. nach Appel) h.
— effusus L. h.
— glaucus Ehrh. h.
— supinus Mönch. s. s. Scharenwies: A.; Paradies: L.
— obtusiflorus Ehrh. z. h.
— silvaticus Reich. s. Scharen: A.
— alpinus Vill. s. s. Seeufer bei Kreuzlingen; Scharen: A.
— lamprocarpus Ehrh. z. h.
— compressus Jacq. h.
— bufonius L. z. h. Z. B. F. (Stähelibuck) etc.
Luzula pilosa Willd. h.
— angustifolia Garck. n. s. Besonders Seerücken, Amlikon etc.

Luzula silvatica Bich. s. Seerücken ob Ermatingen, am Haselberg, ob Allenwinden.
— campestris Dec. h.
— multiflora Lej. n. s. Ittingen, Haselberg, Stähelibuck, im Lommiserried etc.

107. Cyperaceen.

Cyperus flavescens L. n. s. Niederweilermoos, Weiningerried, Strassengräben bei Rohr, Ausfluss des Hüttweilersees; Ebersweil: Wegelin.
— fuscus L. s. Strassengräben bei Rohr, Ausfluss des Hüttweilersees; Kreuzlingen (Klein Venedig): J.
Schoenus nigricans L. z. h.
— ferrugineus L. z. h.
Cladium Mariscus R Br. s. Um die Hüttweilerseen, Pfynermoos, Lustdorf, Littenheidermoos.
Rhynchospora fusca R. Sch. s. s. Hinter Huben: Wolfgang.
— alba Vahl. L. s. Nergeter-, Niederweiler-, Pfynermoos; Waldbach: S.
Heleocharis acicularis R. Br. s. Seeufer bei Kreuzlingen, Mannenbach, Feldbach, Glarisegg, Mammern.
— palustris R. Br. z. h.
— uniglumis Schult. n. s. Am Hüttweilersee, Lustdorf, F. (Römerstrasse).
Scirpus compressus Pers. n. s. Wegränder, Waldwege (blüht schon Ende Mai), F. (Schönenhof), Stähelibuck, Weckingen, Herdern, Hüttweilen, Steinegg, Lustdorf, am Hörnli; ob Ermatingen, Fruthweilen, Wäldi: L.
— silvaticus L. h.
— lacustris L. h.
— Tabernaemontani Gmel. s. s. Am Hüttweilersee.
Eriophorum alpinum L. s. Im Eschliker und Niederweilerried; zwischen Hüttweiler- und Hasensee.
— vaginatum L. s. s. Nergetermoos.
— angustifolium Roth. n. s. Kalthäuserried, Nergeterried etc.
— latifolium Hopp. z. h.
— gracile Koch. s. s. Kalthäuserried; Hudelmoos: S.

Carex pulicaris L. n. s. Niederweil, Frauenfeld. Nergetermoos, Hüttweilersee, Uerschhausen, Wilen, Barchetsee, Kalthäuserried, Scharenwies; B. (Tellen): S.
— Davalliana Sm. h.
— dioica L. s. Lommiser-, Kalthäuser-, Niederweilerried; Barchetsee, Pfynermoos.
— disticha Huds. n. s. Seeufer bei Eschenz, Mammern, Ermatingen; Wilersee, Barchetsee.
— brizoides L. s. s. B. (Tobel): S.
— vulpina L. z. h.
— contigua Hopp. h.
— virens Lam. s. s. Bei Frauenfeld.
— paradoxa Willd. n. s. Barchetsee, Wilersee, Nussbaumersee, bei Horgenbach, Weiningen, Bichelsee etc.
— paniculata L. n. s. Liebenfels; Fischingen, Allenwinden etc.
— teretiuscula Good. s. Barchetsee, Wilersee, Niederweil.
— remota L. h.
— elongata L. s. s. Nergetermoos, oberh. Kreuzlingen: V. J.
— leporina L. n. s. Seerücken ob Fruthweilen, Salenstein, Helsighausen; Nergeten, Eschliker Torfmoos.
— echinata L. n. s. Wilersee, Barchetsee, Nergeten, Niederweil, Eschlikon, Littenheid.
— canescens L. s. s. Nergetermoos.
— stricta Good. h.
— acuta Fr. n. s. Frauenfeld, Niederweil, Uerschhausen, Lustdorf, Kreuzlinger Badanstalt: J. etc.
— Goodenovii Gay. h. Besonders H. Th.
— Buxbaumii Wahnbg. s. s. Hüttweiler- und Hasensee; am Bichelsee.
— pilosa Scop. h. Fehlt H. Th.
— pallescens L. z. h.
— Pseudocyperus L. s. s. Wilersee, Barchetsee, Hüttweilersee: R.
— pendula Huds. n. s. Besonders F.; am Seerücken.
— flava L. h.
— Oederi Ehrh. n. s. Barchetsee, Hüttweilersee, Niederweil etc.
— lepidocarpa Tausch. s. F. (Eisfeld); Scharenwies: A.
— distans L. z. h.

Carex Hornschuchiana Hopp. h.
— xanthocarpa Degl. s. s. Lauchesümpfe bei Lommis und Kalthäusern; Scharenwies: A.
— Hornschuchiana-lepidocarpa s. s. Scharenwies: A.
— silvatica Huds. h.
— sempervirens Vill. s. s. Triften ob Allenwinden, am Hörnli.
— limosa L. s. In den Torfmooren am Barchetsee, Wilersee und Niederweil in Menge.
— alba Scop. h. Besonders F.
— panicea L. h.
— ferruginea Scop. s. s. Au, Allenwinden, am Hörnli.
— digitata L. h.
— ornithopoda Willd. z. h.
— humilis L. s. Immenberg-Sonnenberg massenhaft; Seehalde Mammern.
— filiformis L. n. s. An den Hüttweilerseen, zwischen Uerschhausen und Wilen, Wilersee, Weiningen, Littenheidertal, Bichelsee, Niederweil.
— ericetorum Poll. n. s. F. (Stähelibuck, Herensberg), ob Kirchberg, Niederweil, zwischen Strass und Osterhalden, Rohr, Geisel, Buch, Hüttweilen, Helfensberg, Uerschhausen, Huben, am Sonnenberg, Tuttweilerberg, Sitzberg — Allenwinden (Hörnliweg).
— tomentosa L. z. h.
— verna Vill. h.
— montana L. h.
— pilulifera L. s. Ob Allenwinden, Meienwald und Stähelibuck; bei Hohenrain: J.
— longifolia Host. s. Huberwald am Hüttweilersee; zwischen Nergeten und Hüttweilen, ob Eschenz.
— hirta L. h.
— glauca Murr. h.
— ampullacea Good. h.
— vesicaria L. z. h.
— paludosa Good. h.
Kochiana Dec. Scharenwies: A.
— riparia Curt. s. Bei Eschenz, Thur bei Frauenfeld, Kreuzlingen, gegen Gottlieben: J.; Diessenhofen: Zollikofer.

108. Gramineen.

Andropogon Ischaemum L. s. Zwischen Hüttweile und Steinegg.
Digitaria ciliaris Koel. s. s. Bahnhof Frauenfeld.
— sanguinalis Scop. h.
Echinochloa Crusgalli Beauv. h.
Setaria verticillata Beauv. s. s. Bischofszell: S.
— glauca Beauv. h.
— viridis Beauv. h.
Oryza clandestina A. Br. n. s. F. (Badanstalt, Altermattsche Fabrik, Murg), Thurufer bei Erzenholz, Niederweiler Torfmoor, Station Emmishofen.
Phalaris arundinacea L. h.
Anthoxanthum odoratum L. h.
Alopecurus agrestis L. z. h.
— pratensis L. z. h., doch meist mit Grassamen eingeschleppt.
— geniculatus L. s. s. Wiesen im Paradies: L.
— fulvus Sm. s. s. Hudelmoos: Wegelin.
Phleum pratense L. h.
Milium effusum L. n. s. Frauenfeld, Salenstein, Ittingen etc.
Agrostis Spica venti L. h.
— vulgaris With. h.
— alba L. h.
Calamagrostis litorea Dec. s. Ausfluss des Hüttweilersees.
— epigeia Roth. h.
— varia Link. s. Von Fischingen häufig bis aufs Hörnli.
— arundinacea Roth. s. Wälder ob Ermatingen und Mannenbach: V.
Phragmites communis Trin. h.
Sesleria coerulea Ard. n. s. Seehalde Mammern, Ottenberg, Wellhausertobel, Sonnenberg-Immenberg, Au, Allenwinden. Hörnli.
Koeleria cristata Pers. h.
Deschampsia caespitosa Beauv. h.
— rhenana Grml. s., U. S. z. h. Bodensee bei Bottighofen.
Holcus lanatus L. h.

Arrhenatherum elatius M. K. h.
tuberosum Gilib. z. h.
Avena fatua L. s. s. Um Frauenfeld: Wolfgang.
— pubescens Huds. h.
— pratensis L. s. s. Scharenwald: Schalch.
Trisetum flavescens Beauv. h.
Danthonia decumbens Dec. n. s. Scharenwies, Barchetsee, Wald ob Fahrhof, Wilen, Entenschiess, Niederweil, ob Allenwinden.
Melica uniflora Retz. s. Bei Konstanz in den Wäldern auf der Schweizerseite: L.
— nutans L. h.
Briza media L. h.
Eragrostis minor Host. n. s. Auf allen Bahnhöfen der Seetallinie; Frauenfeld, Niederweil, Islikon, Märstetten.
Poa alpina L. s. s. Thur bei Weinfelden: N.
— compressa L. z. h.
— pratensis L. h.
— annua L. h.
— trivialis L. h.
— serotina Ehrh. s. Badanstalt und Seeburg Kreuzlingen: J.; bei Ermatingen.
— nemoralis L. h.
Glyceria aquatica Wahlnb. U. S. n. s.; Gottlieben-Ermatingen; bei Kreuzlingen.
— fluitans R. Br. s. Thur bei Frauenfeld.
— plicata Fr. h.
Catabrosa aquatica Beauv. Bodenseeufer überall, wo Gräben in den See einmünden: J.
Molinia aquatica Beauv. h.
Dactylis glomerata L. h.
Cynosurus cristatus L. h.
Festuca ovina L. h.
— rubra L. h.
— gigantea Vill. z. h.
— pratensis Huds. h.
— arundinacea Schreb. z. h. Besonders an der Thur.
aristata Grml. Bei Kreuzlingen!
Bromus asper Murr. s. Wald ob Ermatingen, Hub am Hüttweilersee.

Bromus ramosus Huds. z. h.
— erectus Huds. h.
— inermis Leyss. s. s. Niederweil: Wolfgang.
— sterilis L. h.
— secalinus L. n. s. Bei Ermatingen, Fischbach, Wilen, am Sonnenberg.
— velutinus Schrad. n. s. Bei Ermatingen, Altnau, Fischbach und Frauenfeld.
— arvensis L. s. Murg bei Frauenfeld, bei Fischbach.
— mollis L. h.
— racemosus L. n. s. F. (Kurzdorf); Vorderhorben.
Brachypodium pinnatum R. Br. z. h.
— silvaticum R. Sch. z. h.
Agropyrum caninum R. Sch. s. F. (Murg); Lommis; B. (Ghögg): Wegelin; Eschenzer Bachtobel: S. B.
— repens Beauv. h.
Elymus europaeus L. s. s. In verschiedenen Wäldern ob Allenwinden.
Hordeum murinum L. h.
Lolium perenne L. h.
— italicum A. Br. z. h.
— linicolum A. Br. s. Bei Hüttweilen und Nieder-Neunforn.
— temulentum L. n. s. Felder bei Ermatingen, Guntersweilen, Mammern, Steinegg, Schlattingen.
— speciosum Bieb. s. s. Bei Wittenweil sparsam.
Nardus stricta L. s. Ob Allenwinden, am Hörnli.

109. Coniferen.

Taxus baccata L. H. Th. z. h., namentlich am Haselberg, sonst n. s. Höhenzug von Wellhausen nach Amlikon, Ittingen, Immenberg, Homburg etc.
Juniperus communis L. h.
Pinus silvestris L. h.
— montana Mill. s. Am Immenberg, ob Allenwinden, Hörnli.
Abies Larix Lam. cult.
— excelsa Dec. h.
— pectinata Dec. h.

110. Lycopodiaceen.

Lycopodium annotinum L. s. s. Ob Fruthweilen.
— clavatum L. s. Ob Eschenz, Kaltenbach: S. B.

111. Equisetaceen.

Equisetum hiemale L. h. Bei Ermatingen, F. etc.
paleaceum Schleich. n. s. Seerücken ob Ermatingen.
— variegatum Schleich. n. s. See- und Thurufer.
— palustre L. h.
— limosum L. h.
— silvaticum L. s. s. Ob Allenwinden, am Hörnli.
— Telmateja Ehrh. z. h.
— arvense L. h.

112. Ophioglosseen.

Ophioglossum vulgatum L. s. s. Kreuzlinger Badeanstalt: J.

113. Polypodiaceen.

Polypodium vulgare L. s. Eschenz: S. B.; Salensteinertobel bei Rothbüel.
Pteris aquilina L. h.
Blechnum Spicant Sm. s. Wälder bei Ochsenfurt.
Scolopendrium vulgare Sm. s. s. Bei Sulgen (Herr Staatsschreiber Kollbrunner.)
Asplenium Trichomanes L. z. h.
— viride Huds. n. s. Eschenz in Menge: S. B.; Tobel bei Salenstein, Fruthweilen, Ermatingen; Liebburgtobel und hinter Münsterlingen: J.; Aumühle bei Frauenfeld.
— Ruta muraria L. h.
Anthyrium Tilix femina Roth. h.
Phegopteris polypodioides Fée. s. Bei Ermatingen.
— Dryopteris Fée. s. Bei Ermatingen mit voriger an zwei Stellen.
— Robertianum A. Br. s. Mammern: S. B.; Ittingen, Fischingen, Meienwald am Hörnli.

Aspidium Thelypteris Sw. s. Wilersee, an den Hüttweilerseen, Märweil.
— spinulosum Sw. s. Nergetermoos, am Hüttweilersee, ob Eschenz.
— Filix mas Sw. h.
— Lonchitis Sw. s. s. Ob Allenwinden: H.
— lobatum Sw. s. Wälder ob Ermatingen, Fruthweilen, Salenstein, Ottenberg, Haselberg, Allenwinden; Bichelsee.
Cystopteris fragilis Bernh. s. Hafenmauer in Konstanz: J.

P. S. Cardamine Impatiens: Seeufer Ermatingen.
Litorella lacustris: an vielen Stellen des Seeufers bei Ermatingen und Mannenbach.
Samolus Valerandi: Güttingen 1885 in Menge; Hugo Rehsteiner: herb. helv. Damit wäre also das Vorkommen dieser äusserst seltenen Pflanze für den Thurgau auch in neuester Zeit bewiesen.
Scirpus pauciflorus s. Ermatingen, Märweil, Mettlen, Friltschen.